



IN DIESER AUSGABE:

Grußwort	2
Beschlüsse	3
Fraktionsbeiträge	7
Bekanntmachungen	8
Internationales	9
Wirtschaft	12
Kultur	13
Informationsblatt	18

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Einladung Jagdgenossenschaft Zittau/Hartau
- Girls' Day 2026
- Gemeinsam Perspektiven schaffen – Wir, die Lausitz und das DZA
- Dialog Aufruf Mikro-Projekte
- Dialog-Rates Neues Gremium nimmt Arbeit auf
- Theater Liberec bequem mit dem Bus
- Anhaltende Nachfrage nach KU-Förderung
- Programm: XXVI. Spectaculum Citaviae
- Zusatzfahrten: XXVI. Spectaculum Citaviae
- Anmeldung für die Sportstättenbelegungsplanung 2026/2027



zittau.de/stadtanzeiger

XXVI. Spectaculum Citaviae 13.05.2026

Majestätisches Zittau

Es war das Jahr 1526, als Zittau unter die Herrschaft der Habsburger geriet, Ferdinand I. die böhmische Krone erbt und somit die Herrschaft über die Oberlausitz. 500 bewegte Jahre sind seitdem vergangen. 1586 erfolgte die Einweihung des „Alten Gymnasiums“, in dem Absolventen eine meisterhafte Ausbildung erhalten sollten. Stifter war der berühmte Nicolaus von Dornspach, der den humanistischen Bildungsstil in Zittau förderte. Vor 680 Jahren, im Jahr 1346, gründete sich der Oberlausitzer Sechsstädtebund aus den Städten Zittau, Görlitz, Bautzen, Löbau, Kamenz und Lauban. Der böhmische König und späterer Kaiser Karl IV. förderte diesen Bund sogar. Ob er und die Städte die Idee dazu hatten ist nicht belegt.

Belegt ist aber, dass Zittau majestätisch feiern kann, mit Maid und Bursche, Frau und Mann, mit Bürgermeister von Nah und Fern, mit deren Gefolge, den Ratsherr'n. Ausgelassen bei Speis und Trank, dafür gibt es feierlichen Dank.



Foto: Kai Grebasch

Zu guter Letzt noch ein Satz, hebt die Gläser auf's Spectaculum, Zittaus majestätischen Schatz.

Zum Finale mit Musik, Licht und Feuerwerk sind alle herzlich um 23:00 Uhr auf den Marktplatz geladen. Das Collegium Spectaculum wünscht Ihnen einen „ma-

jestätischen“ Abend! Historische Kleidung der Gäste trägt wesentlich zum Flair dieser besonderen Veranstaltung bei und ist ausdrücklich erwünscht.

Das komplette Programm finden Sie auf Seite 13 oder online auf zittau.de/spectaculum.



Oberlausitzer Bergweg nominiert – Jetzt abstimmen!

Der Oberlausitzer Bergweg ist für die Wahl zu „Deutschlands schönster Wanderweg 2026“ in der Kategorie Mehrtagestouren. Der Fernwanderweg begeistert mit abwechslungsreichen Landschaften, eindrucksvollen Ausblicken und führt durch die Westlausitz, das Oberlausitzer Bergland bis in den Naturpark Zittauer Gebirge mit Ziel in der Stadt Zittau. Die Nominierung würdigt auch das Engagement vieler regionaler Akteure. Alle Wanderer und Naturfans sind aufgerufen, ihre Stimme abzugeben und den Oberlausitzer

Bergweg damit bekannt zu machen. Die Abstimmung ist online unter: <https://wandermagazin.de/wahlstudio> oder über den untenstehenden QR-Code möglich.

Wer nicht online abstimmen kann, erhält im Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, Markt 9, in Zittau Wahlkarten zur Abstimmung.



Jede Stimme zählt – unterstützen Sie unsere Region!



Foto: Philipp Herfort

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,



ungeachtet aller menschlichen – leider durch die Menschheit oder einzelne ihrer Vertreter meist selbst verursachten – Sorgen hat sich der Frühling wieder eingestellt, auch wenn diesmal der Winter noch erhebliche Gegenwehr leistet. Dies ist übrigens im Zusammenhang mit den zwischenzeitlichen tiefen Temperaturen und dem Schneefall ein gutes Zeichen dafür, dass die Schädlingskolonien in unserem Wald sich hoffentlich nicht erneut vergrößern bzw. erneuern konnten. Dort haben wir leider trotz der kühlen und feuchten Sommerzeit leider immer noch viel zu wenig Wasser im Boden, da uns die intensiven Regenfälle fehlen, die unser Wald braucht.

Im Stadtrat haben wir im Monat März die aktualisierte Richtlinie unserer Zusammenarbeit mit unseren Ortschaften beschlossen und dabei auch klare Verbesserungen hinsichtlich Ausstattung und Budgets aber auch der Transparenz der Entscheidungen geschaffen. So bekommen jetzt alle Ortschaften ihr jährliches Budget mit einem höheren Satz von 6 Euro pro Einwohner/-in gleich berechnet, haben ein festes Budget in Höhe von 5000€ (Hirschfelde 10T€), das an Leistungen des Eigenbetriebs bzw. der SDG beplant und mit Beschluss des Ortschaftsrats genutzt werden kann sowie einen festen im städtischen Haushalt einzuplanenden Satz von 10T€ (Hirschfelde 15T€) pro 25jähriges Jubiläum. Ich habe mich sehr gefreut, dass von den anwesenden Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern ein klares Bekenntnis und ausdrücklicher Dank für diese Vereinbarung aber auch die bisherige Zusammenarbeit formuliert wurde und der Stadtrat diese Richtlinie einstimmig verabschiedet hat. Im Hauptausschuss haben wir verschiedene wichtige Personalfragen geklärt und hier sehe ich es als besonders wichtige Information, dass wir einen jungen Ingenieur bei uns halten werden, der weiterhin unsere Bauaufsicht verstärkt und zu gleichen Teilen die Projektleitung zur Entwicklung des ehemaligen KVG-Geländes zum zukünftigen Feuerwehr- und Gefahrenabwehrzentrum/Bauhof übernimmt. Desweiteren haben wir uns damit beschäftigt, die Stadt Zittau krisensicherer zu machen. Wir nutzen mit dem Beschluss des Stadtrats eine aktuelle kostengünstige Gelegenheit zwei große Netzersatzanlagen zu erwerben, die dazu vorgehalten werden, bei Stromausfällen zum Einsatz zu kommen. In der Zwischenzeit werden diese Anlagen voraussichtlich auch bei Festlichkeiten und Veranstaltungen eingesetzt werden, da sie ohnehin immer einsatzbereit gehalten werden müssen. Zudem hat sich der Stadtrat mit Verwaltung darüber verständigt, wie bei nächsten Wahlen die entsprechende und häufig großflächige Werbung stattfinden kann und sollte. Keine einfache Aufgabe, die unser Hauptamt hier federführend übernommen hat, sind doch genau solche Vereinbarungen spätestens zur nächsten Wahl auch wieder Gegenstand von Auseinandersetzung, sodass hier eine umfangreiche Interessenabwägung mit dem Ziel einer klar verständlichen und rechtlich durchsetzbaren Satzung erforderlich war.

Für den Monat Mai laufen natürlich jetzt schon umfangreiche Vorbereitungen, ist doch einerseits mit dem Spectaculum eins der beliebtesten Zittauer Feste am Abend vor Himmelfahrt anstehend und andererseits die Aufbauarbeiten und die Klärung rund um das Sommertheater auf dem Markt anschließend im Plan. Dafür hat der Stadtrat auch einer Veränderung unserer Marktsatzung zugestimmt und damit die obere Neustadt als angemessenen und attraktiven Alternativstandort für den Frischemarkt definiert. Dass es bei solchen Gelegenheiten immer wieder mal Diskussionen darum gibt, wie attraktiv unser Frischemarkt eigentlich ist und wie wir die Händlerinnen und Händler dazu bringen können, länger vor Ort zu sein, das liegt in der Sache begründet. Wir freuen uns, dass wir mit Unterstützung unseres Citymanagers erneut einen Preis beim Wettbewerb „Ab in die Mitte“ erreichen konnten, dessen Preisgeld explizit dazu eingesetzt werden soll, mit Hilfe von einigen Themen- oder Sondermärkten unsere Stadt wieder einigen Händlern mehr schmackhaft zu machen. Aber gleichzeitig dürfen wir in Zittau auf unsere lange Tradition der Gärtnereien stolz sein und froh darüber, dass es noch einige gibt, die unseren Markt nutzen, um Kundschaft zu gewinnen. Ihre frischen Waren sind natürlich nicht unbedingt die, die einen ganzen Tag bei sommerlichen Temperaturen im Freien ansehnlich vermarktet werden können. Häufig ist auch die zur Verfügung stehende Menge nicht für einen vollständigen Markttag ausreichend. Insofern bitte und werbe ich um unser aller Verständnis, dass wir in diesen Fällen vom Ermessensspielraum Gebrauch machen und die Marktsatzung dann nicht in aller Härte umsetzen.

Dieser Tage sind endlich die Rahmendaten für den so genannten Sachsenfonds vom Freistaat festgezurr worden und die beteiligten Ministerien überschlagen sich in der (selbst)lobenden Öffentlichkeitsarbeit. Als Mitglied im Landesvorstand des Sächsischen Städte- und Gemeindetags kann ich Ihnen jedoch sagen, dass da alle sächsischen Kommunen, also auch die Landkreise, eine deutlich kritischere Haltung gegenüber der Einigung mit dem Freistaat haben. Einerseits wissen alle, dass es dringender Investitionen auch in grundlegende Dinge bedarf und das Geld derzeit knapp ist. Andererseits ist sogar mit wenig internem Wissen erkennbar, dass der Freistaat Sachsen seine bisherigen Programme für Gunsten der Kommunen de facto geleert bzw. herunter gefahren hat, um nun die gleichen Förderatbestände aus Mitteln des Bundes zu speisen, die dieser nur aufbringt, weil er dafür Schulden aufgenommen hat. Ich fürchte, wir werden uns auch in der näheren Zukunft noch häufiger mit dem ungeliebten „Riemen enger schnüren“ beschäftigen müssen und bin daher dankbar, dass wir in Zittau zwischen Verwaltung, Oberbürgermeister und Stadtrat ein Miteinander entwickelt haben, dass es uns ermöglicht unsere Hausaufgaben zumindest weitgehend zu machen. Selbstverständlich gibt es immer Schwachstellen und auf der anderen Seite auch neue Entwicklungen oder sogar Wünsche, deren Inhalt man zwar versteht, deren Umsetzung aber noch einige Zeit kosten wird. Aber genau deshalb ist es doch so wichtig, erstmal die eigenen Aufgaben zu lösen. Oder würden Sie es zu Hause anders halten?

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Oberbürgermeister, Thomas Zenker

Veranstaltungshinweis:

Mit Staunen ist derzeit zu beobachten, wie sich nahezu alles, was Rang und Namen in der Wissenschaft und Forschung unserer Region hat für das letzte Maiwochenende in Hirschfelde verabredet. Der Verein „Zukunft Hirschfelde“ der sich besonders dem Erhalt und der Bespielung der beliebten Vorlaubenhäuser am Hirschfelder Markt verschrieben hat, möchte gemeinsam mit der Hochschule Zittau/Görlitz an ungewöhnlichem Ort möglichst bürgernah präsentieren, was bei uns vor der Haustür alles so erforscht und wissenschaftlich

bearbeitet wird. Schließlich ist genau das eine Option um jungen Menschen die Zukunftsfähigkeit unserer Region und eigene Berufsperspektiven aufzuzeigen. Also schauen Sie doch mal vorbei und nutzen einen Ausflug ins schöne Hirschfelde am Oder-Neisse-Radweg um die „Zukunftstage Hirschfelde“ zu besuchen. Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus der Region präsentieren dort ihre Arbeit verständlich und dialogorientiert und wollen mit der Bürgerschaft, mit Schulen und regionalen Akteuren in Austausch treten.

ZUKUNFTSTAGE HIRSCHFELDE

WISSENSCHAFT ERLEBEN!

MARKT UND VORLAUBEN

29.– 31. MAI

EINTRITT FREI

- School_Lab
- Wasserstoff-Scooter
- Exoskelett
- Chemie im FIT-Labor
- 3D-Druck
- Food & Drinks
- Klima-Escape-Game
- Institutsstände
- Green Zitty2035+ u.v.m.

Beschlüsse der Ausschüsse

Hauptausschuss am 12.03.2026

Beschluss: 306/2026

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme:

Geldspenden über 1.000,00 €

11.02.2026	3.717,45 €	Spende für Internationale Zusammenarbeit	Marianne Mauermann aus Auflösung Verein Sister City Komitee Stadt Portsmouth
------------	------------	--	--

mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €

			s. Anlage
--	--	--	-----------

Beschluss: 314/2026

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt nachfolgende außerplanmäßige Ausgabe:

Geldspenden über 1.000,00 €

Produktkonto	Kurzbezeichnung	Ansatz alt/€	Ansatz neu/€	Saldo/€
51101.096100/785110	Rettungszentrum	80.000,00	0,00	-80.000,00
12610.096100/785110	Feuerwehr- und Gefahrenabwehrzentrum Zittau (FGZ)/Bauhof	0,00	80.000,00	+80.000,00

Beschluss: 274/2025

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, das im Überlassungsvertrages Urk.-Nr. 1307/1996 vom 29.05.1996 zum Grundstück Hochwaldstraße 21c (Sternwarte Zittau), Flurstück 868/6 Gem. Zittau mit einer Größe von 1.837 m², beinhaltet Rückübertragungsrecht auszuüben.

Beschluss: 303/2026

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss das Erbbaurecht am Flurstück 1920/49 der Gemarkung Zittau, An der Reißigmühle 1a mit einer Fläche von 1.117 m² mit der Karate Schule OTOMO e.V. um weitere 10 Jahre, d.h. bis zum 30.09.2039 zu verlängern.

Beschluss: 292/2026 (nö.)

Der Hauptausschuss beschließt in nichtöffentlicher Sitzung im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Besetzung der Stelle „Koordinator (m/w/d) Feuerwehr- & SDG- Geländeentwicklung & Mitarbeiter Bauaufsicht“ in Vollzeit unbefristet in der EG 10 (Teil A, II. Nr. 3 Tätigkeitsmerkmale für Ingenieurinnen und Ingenieure der Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA) des TVöD) zum 26.09.2026.

Beschluss: 315/2026 (nö.)

Der Hauptausschuss beschließt in nichtöffentlicher Sitzung im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die dauerhafte Übertragung der Tätigkeiten „Leiter Büro OB“ gemäß Stellenbeschreibung. Mit der Aufgabenübertragung ist der bestehende befristete Arbeitsvertrag (entgeltgruppengleich) zu entfristen.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss: 311/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt für die Anschaffung von zwei mobilen Notstromaggregaten den nachfolgenden ÜPL/APL:

Produktkonto Maßnahmenummer	Kurzbezeichnung	Ansatz alt/€	Ansatz neu/€	Saldo/€
12600.061000/783200 1260019002	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge FFW	600.000,00	400.000,00	- 200.000,00
12600.062000/783200 1260026001	Ausstattung Feuerwehr	0,00	200.000,00	+ 200.000,00

Beschluss: 312/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt für die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges

1. ÜPL/APL für Anzahlung des Fahrgestells

Produktkonto Maßnahmenummer	Kurzbezeichnung	Ansatz alt/€	Ansatz neu/€	Saldo/€
12600.061000/783200 1260019002	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge LF	400.000,00	260.000,00	- 140.000,00
12600.061000/783200 1260019002	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge TLF	0,00	140.000,00	+ 140.000,00

2. Vorgriff auf den Haushalt 2027 in Höhe von 500.000 € für die Gesamtauftragserteilung in 2026 zur Anschaffung des TLF 4000

Beschluss: 301/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Neufassung der Richtlinie über das Zusammenwirken der Stadt Zittau mit ihren Ortschaften laut Anlage 1.

Anlage 301/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat in seiner Sitzung am 26. März 2026 folgende

Handlungsrichtlinie für das Zusammenwirken der Großen Kreisstadt Zittau mit ihren Ortschaften beschlossen.

Die Ortschaften sind integrale Bestandteile der Großen Kreisstadt Zittau. Sie tragen mit ihrem gewachsenen Gemeinschaftsleben, dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie der Pflege von Traditionen zur Vielfalt und Lebensqualität im gesamten Stadtgebiet bei. Die Große Kreisstadt Zittau misst der Stärkung der

Ortsgemeinschaften, dem Erhalt des dörflichen Zusammenhalts und der Wertschätzung örtlicher Identität eine besondere Bedeutung bei. Diese Handlungsrichtlinie legt die Grundlage für ein verlässliches, strukturiertes und partnerschaftliches Zusammenwirken zwischen der Stadtverwaltung, dem Stadtrat und den Ortschaften. Sie trägt dazu bei, das tägliche Miteinander zu fördern, Verantwortlichkeiten zu ordnen und die Interessen der Ortschaften im städtischen Leben zu sichern. Damit das Zusammenwirken verlässlich und transparent gestaltet werden kann, werden im Folgenden die dafür notwendigen Rahmenbedingungen definiert:

1. Die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher haben Anspruch auf einen Dienstraum in der Ortschaft.
2. Die Anzahl der Ortschaftsräte wird in der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Zittau nach Anhörung der Ortschaftsräte festgelegt.
3. Die Ortschaftsräte erhalten entsprechend der Einwohnerzahl ihrer Ortschaft im Rahmen des Ergebnishaushaltes der Großen Kreisstadt Zittau sechs Euro pro Einwohner pro Jahr zur eigenen Verfügbarkeit. Bei jeder Haushaltsplanung ist die allgemeine Preisentwicklung sowie die Budgetausschöpfung des vergangenen Haushaltsjahres zu berücksichtigen. Bei Bedarf können die genannten Beträge im Rahmen der Haushaltsbeschlussfassung angepasst werden. Für Ortschaftsjubiläen (jeweils das 25., 50., 75. oder 100. Jubiläum der Ortschaft) erhalten die Ortschaftsräte zusätzliche finanzielle Mittel zur Ausrichtung der Feierlichkeiten.

Beschlüsse

Diese betragen:

- für Hartau 10.000 Euro
- für Eichgraben 10.000 Euro
- für Schlegel 10.000 Euro
- für Dittelsdorf 10.000 Euro
- für Pethau 10.000 Euro
- für Wittgendorf 10.000 Euro
- für Hirschfelde mit Drausendorf 15.000 Euro

4. Mit der Pflege des Ortsbildes sowie der Unterhaltung und Ausgestaltung der öffentlichen Park- und Grünanlagen in den Ortschaften, werden der Eigenbetrieb Kommunale Dienste und die Städtische Dienstleistungsgesellschaft mbH beauftragt. Entsprechende Mittel werden im Rahmen des städtischen Haushaltes zur Verfügung gestellt. Für weitere, nichtpflichtige Aufgaben, können die Ortschaften zusätzliche Dienstleistungen des Eigenbetriebes Kommunale Dienste oder der Städtischen Dienstleistungsgesellschaft mbH beauftragen. Diese Dienstleistungen dürfen die jährliche Grenze von maximal
- in Hartau 5.000 Euro
 - in Eichgraben 5.000 Euro
 - in Schlegel 5.000 Euro
 - in Dittelsdorf 5.000 Euro
 - in Pethau 5.000 Euro
 - in Wittgendorf 5.000 Euro
 - in Hirschfelde mit Drausendorf 12.000 Euro nicht überschreiten.

Bei jeder Haushaltsplanung sind die Preisentwicklungen des Eigenbetriebes Kommunale Dienste und der Städtischen Dienstleistungsgesellschaft mbH, sowie die Inanspruchnahme der Dienstleistungen im vergangenen Haushaltsjahr zu berücksichtigen.

Die geplanten Aktivitäten, für welche diese Mittel eingesetzt werden sollen, sind im Rahmen einer Jahresplanung durch den Ortsvorsteher oder die Ortsvorsteherin terminiert anzumelden. Unterjährig geplante Aufträge sind spätestens drei Monate im Voraus beim Eigenbetrieb bzw. bei der Städtischen Dienstleistungsgesellschaft mbH und dem Geschäftsbereich Ortschaften anzuzeigen.

5. Die Pflege des Brauchtums und der Traditionen in den Ortschaften genießt im Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau besondere Wertschätzung.
6. Innerhalb der Stadtverwaltung Zittau wird ein eigener Geschäftsbereich Ortschaften gebildet.
7. Zur Erledigung von Bürgerangelegenheiten bleibt in der Ortschaft Hirschfelde ein Bürgerbüro erhalten.
8. Der Zittauer Stadtanzeiger enthält ein Informationsblatt Zittauer Ortschaften.
9. Die jeweilige Ortsvorsteherin oder der jeweilige Ortsvorsteher ist bei der Vorbereitung von Entscheidungen, die für die Ortschaft von besonderer oder erheblicher Bedeutung sind, rechtzeitig zu informieren und einzubinden.
10. Soweit in dieser Richtlinie keine besonderen Regelungen getroffen wurden, gelten die Vorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung und der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Zittau entsprechend.

Zittau, 26. März 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 300/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die 1. Änderungssatzung zur Marktsatzung der Großen Kreisstadt Zittau vom 30.09.2021 gemäß Anlage.

Anlage 300/2026

Aufgrund von § 4 Abs. 1 der Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau in seiner Sitzung am 26.03.2026 folgende 1. Änderungssatzung zur Marktsatzung vom 30.09.2021 beschlossen:

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Durchführung, Zulassung und Gebührenerhebung auf Wochen-, Jahr- und Spezialmärkten sowie Volksfesten (Marktsatzung)

Artikel 1 – Änderungsbestimmungen

Die Marktsatzung der Großen Kreisstadt Zittau vom 30.09.2021 wird in § 8 Marktplatz, Marktzeit, Marktzeiten wie folgt geändert:

1. Der Wortlaut des § 8 Nr. 1 „Der Wochenmarkt findet auf dem Markt sowie dem Rathausplatz (als Ausweich- und Ergänzungsfläche) in Zittau und auf dem Ernst-Thälmann-Platz im Ortsteil Hirschfelde statt.“ wird durch folgenden Satz vollständig ersetzt: „Der Wochenmarkt findet auf dem Markt in Zittau und auf dem Ernst-Thälmann-Platz im Ortsteil Hirschfelde statt. Ausweich- und Ergänzungsflächen sind der Rathausplatz und die mittlere Neustadt, zwischen Frauenstraße und Salzhau“.
2. In § 8 Nr. 6 werden die Öffnungszeiten des Wochenmarktes in Zittau wie folgt ergänzt: „zu bestimmten Samstagen 08:00 – 16:00 Uhr“

Artikel 2 – Inkrafttreten

Diese 1. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Zittau, 26.03.2026
Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweise gemäß § 4 Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Zittau, 26.03.2026
Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 316/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die beigefügte Verordnung über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2026.

Anlage 316/2026

Auf Grund von § 8 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. Jg. 2010 Bl.-Nr. 14 S. 338, Fsn-Nr.: 601-10/2), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes vom 5. November 2020 (SächsGVBl. S. 589) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau in seiner Sitzung am 26.03.2026 folgende Verordnung erlassen:

Verordnung über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2026

§ 1 Festlegung der Sonntage

(1) Im Gebiet der historischen Innenstadt von Zittau (von B96 umschlossenes Gebiet) dürfen nach § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG Verkaufseinrichtungen an folgendem Sonntag in der Zeit von 12 – 18 Uhr, aus dem bezeichneten besonderen Anlass, geöffnet sein:

12. Juli	Zittauer Stadtfest
13. September	Tag des Offenen Denkmals
13. Dezember	Zittauer Weihnachtsmarkt

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 11 SächsLadÖffG.

§ 3 In Kraft treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Zittau, 26.03.2026
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 176/2025

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Satzung der Großen Kreisstadt Zittau zur Regelung der Werbung für politische Zwecke auf kommunalem Gebiet (Wahlwerbesatzung) gemäß Anlage.

Anlage 176/2025

Satzung der Großen Kreisstadt Zittau zur Regelung der Werbung für politische Zwecke auf kommunalem Gebiet (Wahlwerbesatzung)

Aufgrund des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409), der §§ 18 und 21 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762; 2020 S. 29), § 4 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15

Beschlüsse

des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, in Verbindung mit § 28 Abs. 1 SächsGemO hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau in seiner Sitzung am 26.03.2026 die folgende Satzung beschlossen:

Inhalt	Seite
§ 1 Zweck und Geltungsbereich	1
ERSTER TEIL – Wahlwerbung im Sinne von Plakaten und Großflächenwerbung	2
§ 2 Genehmigungspflicht und Antragsstellung	2
§ 3 Beginn der Wahlwerbung	2
§ 4 Plakatwerbung	3
§ 5 Großflächenwerbung	4
§ 6 Verantwortung und Haftung	5
§ 7 Entfernungspflicht	5
ZWEITER TEIL – Wahlwerbung im Sinne von Informationsständen und Beschallung	5
§ 8 Wahlwerbung durch Informationsstände	5
§ 9 Einsatz von Beschallungsanlagen (Lautsprechern und Megaphonen)	6
DRITTER TEIL – Schlussbestimmung	6
§ 10 Inkrafttreten	6
Anlage: zuständigen Stellen	7

§ 1 Zweck und Geltungsbereich

(1) Diese Satzung regelt die Durchführung von Wahlwerbung im Stadtgebiet der Großen Kreisstadt Zittau, einschließlich aller zugehörigen Ortschaften. Sie dient dem Ziel, die ordnungsgemäße Nutzung des öffentlichen Raums für Wahlwerbung zu gewährleisten, ohne die Verkehrssicherheit, das Stadtbild oder die Interessen der Allgemeinheit unverhältnismäßig zu beeinträchtigen. Im Übrigen gelten die Regelungen der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen der Großen Kreisstadt Zittau (Sondernutzungssatzung).

(2) Die Regelungen dieser Satzung gelten für Wahlen und Abstimmungen (Volks- und Bürgerentscheide).

(3) Diese Satzung umfasst die Nutzung von Plakatwerbung, Großflächenwerbung und vergleichbaren Werbeträgern auf öffentlich gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen der Großen Kreisstadt Zittau sowie Regelungen zu Informationsständen und den Einsatz von Beschallungsanlagen. Sie umfasst darüber hinaus bezüglich der Großflächenwerbung auch öffentliche Grünanlagen laut Grünanlagensatzung und privatrechtlich verwaltete Flächen im städtischen Eigentum.

ERSTER TEIL – Wahlwerbung im Sinne von Plakaten und Großflächenwerbung

§ 2 Genehmigungspflicht und Antragsstellung

(1) Wahlwerbung im öffentlichen Raum bedarf der Genehmigung durch die Stadtverwaltung Zittau. Dies betrifft die Anbringung von Plakaten und Großflächenwerbung.

(2) Die Genehmigung wird auf Grundlage des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) sowie des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG), die den Gemeingebrauch von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen regeln, in Verbindung mit dieser Satzung sowie der Sondernutzungssatzung der Stadt Zittau erteilt.

(3) Beantragungsfristen und -stellen:

- a. Großflächenwerbung: Der Antrag auf Genehmigung von Großflächenwerbung kann frühestens sechs Monate vor dem amtlich festgesetzten Wahltermin gestellt werden und muss spätestens sechs Wochen vor dem Wahltag bei der Stadtverwaltung Zittau eingegangen sein.
- b. Plakatwerbung: Der Antrag auf Genehmigung von Plakatwerbung kann frühestens sechs Monate vor dem amtlich festgesetzten Wahltermin gestellt werden und muss spätestens drei Wochen vor dem Wahltag bei der Stadtverwaltung Zittau eingegangen sein.

(4) Antragsteller: Parteien, politische Vereinigungen sowie Einzelbewerber (nachfolgend zusammenfassend „Antragsteller“ genannt) dürfen nur einmal pro Wahltermin einen Antrag auf Wahlwerbung stellen. Untergliederungen von Parteien und politischen Vereinigungen (z.B. in Landesverbände, Kreisverbände oder deren politische Jugendorganisationen) werden als ein gemeinsamer Antragsteller behandelt. Mehrfache Beantragungen derselben Partei oder politischen Vereinigung, auch über unterschiedliche Untergliederungen, sind nicht zulässig.

§ 3 Beginn der Wahlwerbung

Wahlwerbung (Plakate und Großflächenwerbung) darf frühestens 6 Wochen vor dem amtlich festgesetzten Wahltermin angebracht werden.

§ 4 Plakatwerbung

(1) Plakatwerbung darf nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung Zittau an Laternenmasten und ähnlichen Einrichtungen angebracht werden. Jeder Antragsteller darf pro Werbeträger (Laternenmast oder ähnliche Einrichtung) nur ein Wahlplakat, maximal ein Doppelplakat, anbringen. Je Werbeträger dürfen maximal drei Antragssteller Plakate anbringen.

(2) Wahlplakate haben ein viereckiges Format, andere Formen sind unzulässig. Wahlplakate sind bis zu einer maximalen Größe des DIN A1-Formats (59,4 cm x 84,1 cm) genehmigungsfähig.

(3) Insbesondere um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und das Stadtbild nicht zu beeinträchtigen, ist das Plakatieren insbesondere in nachfolgenden Bereichen und technischen Einrichtungen untersagt:

- 30 m vor Kreuzungsbereichen und Lichtsignalanlagen
- an Verkehrszeichen, Hinweisschildern, Vorwegweisern und innerörtlichen Wegweisern
- an Verkehrsleiteinrichtungen (Ketten- und Geländerabsperungen)
- an Brückengeländern
- 80 m vor Bahnübergängen
- Neusalzaer Straße im Bereich Straßenmeisterei (Neusalzaer Str. 54)
- im Umkreis eines Kreisverkehrs in einem Radius von 30 m
- an Kandelabern (historische mehrarmige Straßenleuchten) in der gesamten Innenstadt (Gebiet innerhalb des Stadtringes)
- am Stadtring linksseitig in zugelassener Fahrtrichtung

(4) Plakate dürfen nicht in oder an geschützten Landschaftsbereichen angebracht werden (gemäß Naturschutzgesetz des Freistaates Sachsen). Bei der Befestigung von Wahlplakaten an Gehölzen ist die Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Zittau (Gehölzschutzsatzung) zu beachten.

(5) An Gebäuden der Stadt Zittau (z.B. Verwaltungsgebäuden, Schulen oder Ortschaftszentren) sowie technischen Anlagen ist das Anbringen von Wahlwerbung grundsätzlich untersagt.

(6) Obergrenze für Plakate:

- a. Bei einer Wahl darf jeder Antragsteller maximal 280 Plakate im gesamten Stadtgebiet einschließlich der Ortschaften anbringen.
- b. Bei mehreren Wahlen, die an einem Wahltermin stattfinden, erhöht sich die maximale Plakatanzahl auf 400 Plakate für das gesamte Stadtgebiet einschließlich der Ortschaften unter der Bedingung, dass der Antragsteller zu mindestens zwei Wahlen antritt.

(7) Für die Zählung der Obergrenze für Plakate gilt, dass jedes Plakat für sich gezählt wird, unabhängig der Ausgestaltung des Grundkörpers. Ein Doppelplakat wird somit als zwei Wahlplakate gezählt.

(8) Andere plakatähnliche Werbemittel (aufblasbare oder IT-gestützte Elemente sowie Grundkörperaufbauten, die mehr als zwei Werbeplakate tragen etc.) sind nicht gestattet.

§ 5 Großflächenwerbung

(1) Großflächenwerbung darf nur auf dafür geeigneten Flächen stattfinden. Geeignete städtische Flächen sind bei der Stadtverwaltung Zittau erfasst.

(2) Großflächenwerbung darf nicht in Bereichen aufgestellt werden, die eine Sichtbehinderung im Straßenverkehr darstellen.

(3) Großflächenwerbung muss ein viereckiges Format haben, andere Formen sind unzulässig. Diese sind bis zu einer maximalen Größe des DIN 18/1-Formats (360 cm x 260 cm) genehmigungsfähig.

(4) Mehreckige Aufbauten zum Anbringen von Großflächenwerbung sind zulässig. Aufblasbare oder IT-gestützte Großflächenwerbung ist unzulässig.

(5) Aufgrabungen von öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen zur Befestigung der Werbeträger sind grundsätzlich untersagt. Es besteht kein Anspruch auf Grasschnitt zur Sichtfreimachung.

(6) Verteilung: Die Verteilung der öffentlichen Flächen für Großflächenwerbung erfolgt nach dem Prinzip der „abgestuften Chancengleichheit“, sofern nicht alle Antragsteller, die gemäß § 2 Abs. 3 lit. a einen Antrag gestellt haben, nach Verstreichen der Antragsfrist die jeweils beantragten Flächen zugewiesen bekommen können. Die Verteilung auf alle Antragsteller richtet sich nach der erreichten relativen Stimmenanzahlen bei der jeweiligen vorangegangenen Wahl. Dabei soll sich das Ermessen der Stadtverwaltung Zittau nach folgenden Grundsätzen richten:

Beschlüsse

- Jedem Antragsteller ist mindestens eine Fläche zuzuweisen (Mindestanzahl), sofern nicht mehr Anträge als zu verteilende Flächen eingegangen sind.
- Jedem Antragsteller ist höchstens das Fünffache an Flächen zuzuweisen (Obergrenze), wie dem Antragsteller mit den wenigsten zugewiesenen Flächen.
- Bei mehreren Wahlen an einem Wahltermin wird für die Verteilung der Flächen der Durchschnitt der erreichten relativen Stimmenanzahl bei den jeweiligen vorangegangenen Wahlen gebildet. Ortschaftsratswahlen werden bei dieser Berechnung nicht berücksichtigt.

§ 6 Verantwortung und Haftung

(1) Der Antragsteller ist für den ordnungsgemäßen Zustand der Wahlplakate und/oder der Großflächenwerbung verantwortlich und haftet für alle Schäden, die durch unsachgemäße Anbringung/Errichtung entstehen.

(2) Wahlplakate und Großflächenwerbung, die den Straßenverkehr oder das Stadtbild unzumutbar beeinträchtigen, können auf Anordnung der Gemeinde auf Kosten des jeweiligen Antragstellers entfernt werden.

(3) Wahlplakate und Großflächenwerbung mit strafrechtlich relevanten Inhalten müssen nach Anordnung der Gemeinde auf Kosten des jeweiligen Antragstellers unmittelbar entfernt werden. Wird der Anordnung nicht nachgekommen, werden die Wahlplakate und Großflächenwerbung durch die Gemeinde entfernt und die Kosten dem jeweiligen Antragsteller in Rechnung gestellt.

(4) Es wird darauf hingewiesen, dass Verstöße gegen diese Regelungen zur Versagung von zukünftigen Genehmigungen führen können.

§ 7 Entfernungspflicht

(1) Wahlplakate und Großflächenwerbung einschließlich aller Befestigungsmaterialien müssen innerhalb von fünf Arbeitstagen nach dem jeweiligen Wahltermin vollständig entfernt werden. Wahlplakate und Großflächenwerbung, die sich unmittelbar in der Nähe von Wahllokalen befinden, müssen am Wahlvortag entfernt werden. Maßgeblich für die Entfernungspflicht ist, dass der Wähler das Wahllokal unbeeinflusst betreten kann.

(2) Kommt ein Antragsteller dieser Pflicht nicht nach, so kann die Stadtverwaltung Zittau die Entfernung auf Kosten des Verantwortlichen vornehmen lassen.

(3) Die Stadtverwaltung Zittau kann die Erlaubnis zur Anbringung von Wahlwerbung jeglicher Art für zukünftige Wahlen und politische Abstimmungen verweigern, wenn Wahlplakate und/oder Großflächenwerbung nicht ordnungsgemäß entfernt wurden.

Anlagen zu den Beschlüssen sind einsehbar im Stadtratsbüro, Markt 1 und unter zittau.de

ZWEITER TEIL – Wahlwerbung im Sinne von Informationsständen und Beschallung

§ 8 Wahlwerbung durch Informationsstände

(1) Informationsstände im öffentlichen Raum bedürfen der Genehmigung im Sinne der Sondernutzungssatzung. Die Flächeninanspruchnahme ist gemäß der Sondernutzungssatzung bei der Stadtverwaltung Zittau zu beantragen.

(2) Informationsstände auf Wochen-, Jahr- und Spezialmärkten sowie Volksfesten als öffentliche Einrichtung bedürfen der Genehmigung durch die Stadtverwaltung Zittau. Die Zuteilung des Platzes auf diesen Veranstaltungen obliegt der Stadtverwaltung Zittau und richtet sich nach den Veranstaltungsarten aus. Auf die Marktsatzung der Großen Kreisstadt Zittau wird verwiesen.

§ 9 Einsatz von Beschallungsanlagen (Lautsprechern und Megaphonen)

Ausnahmegenehmigungen gemäß der Straßenverkehrs-Ordnung zum Zwecke des Betriebens von Lautsprecheranlagen zur Wahlwerbung werden nicht erteilt.

DRITTER TEIL – Schlussbestimmung

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach deren Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Richtlinie zur Wahlwerbung in der Stadt Zittau vom 24.02.2000 sowie die Vorläufige Erstreckung der Wahlwerbungsrichtlinie auf die Ortschaften Dittelsdorf, Drausendorf, Hirschfelde, Schlegel und Wittgendorf vom 11.07.2013 außer Kraft.

Zittau, 26.03.2026

T. Zenker, Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweise gemäß § 4 Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Zittau, 26.03.2026

Thomas Zenker, Oberbürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pressesprecher Kai Grebasch

Redaktion und Satz:
Amt für Wirtschaft, Internationales, Kultur und Marketing,
Markt 1, 02763 Zittau,
Telefon: 03583 752154,
Fax: 03583 752-193,
E-Mail: stadtanzeiger@zittau.de

Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte, soweit nicht angegeben: Pressestelle

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland Verantwortlich: Hannes Riedel Anzeigetelefon: 037208 876-0, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 4.000 Stück
Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Erscheinungsweise: monatlich
(11 Ausgaben im Jahr)

Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos zu den Öffnungszeiten erhältlich: Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt, Villa, Geschäftsstelle Hirschfelde und in weiteren Einrichtungen im Stadtgebiet.

Online-Ausgabe:
www.zittau.de/stadtanzeiger
Dort kann auch der kostenlose Stadtanzeiger-Newsletter abonniert werden.



Im Stadtanzeiger sind nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen, Wohnungs- und Todesanzeigen, keine Werbung oder Verlautbarung politischer Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen erlaubt.

Termine der Ausschüsse und Stadtratssitzung

Hauptausschuss

Do., 16.04.2026, 17 Uhr
Rathaus (Ratssaal)

Technischer und Vergabeausschuss

Do., 23.04.2026, 17 Uhr
Rathaus (Ratssaal)

Sitzung Stadtrat

Do., 30.04.2026, 17 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer Einwohner*Innen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/ Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzerstraße 7, Sparkassenfiliale Zittau-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Änderungen sind vorbehalten.

Aus dem Zittauer Stadtrat

ZKM-Fraktion

In den vergangenen Tagen standen gleich mehrere Veranstaltungen im Zeichen der Zukunftsgestaltung der Region. Im Zittauer Stadtwald fand eine Baumpflanzaktion statt. Rund 100 Bürger/Innen beteiligten sich daran, den Wald am Oybin aktiv aufzuforsten. Sie pflanzten etwa 1.500 Lärchen und setzten damit ein starkes Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz in der Region. Am 24. März 2026 fand die Auftaktveranstaltung zum Mobilitätsplan statt. Ziel des Projekts ist es, die Verkehrs- und Mobilitätsentwicklung der kommenden zehn Jahre strategisch zu gestalten. Im Fokus stehen nachhaltige, sichere und effiziente Lösungen für alle Verkehrsteilnehmenden und neuen Mobilitätsangeboten. Besonders wichtig ist die Einbindung der Bürger/innen, die ihre Erfahrungen und Ideen einbringen konnten. Letzten Samstag, fand die 5. Naturpark-Konferenz in Waltersdorf statt. Unter dem Thema „Wasser & Natur im Zittauer Gebirge“ diskutierten Fachleute über die Entwicklung von Fließgewässern, Hochwasserschutz, Wasserqualität sowie den Zustand von Wiesen und die Tierwelt der Region. Zittau kann mehr, war bei allen Veranstaltungen vertreten und nutzte die Gelegenheiten, um sich einzubringen und Impulse für ihre weitere Arbeit mitzunehmen.

ZBZ-Fraktion

Am 24.03. fand die Auftaktveranstaltung mit Bürgerbeteiligung für die Erarbeitung eines Mobilitätsplanes statt: Unser Fraktionsmitglied Matthias Böhm nahm teil und berichtet: Während bislang beim veralteten Verkehrsentwicklungsplan jeder Verkehrsträger als isolierter Baustein geplant wurde (Da der Autoverkehr zuerst bearbeitet wurde, schauten bei engem Straßenraum dann FußgängerInnen und insbesondere Radfahrende „in die Röhre“: aufgemalte gestrichelte Rad-Schutzstreifen oder gar keine Radwege!), soll jetzt endlich eine integrierte Verkehrsplanung mit gleichberechtigter Verzahnung aller Verkehrsträger erfolgen. Bei der Bürgerbeteiligung war für uns sehr erfreulich, dass neben einem durchgehenden, sicheren Radwegnetz auch sehr stark ein besseres ÖPNV-Angebot für die Zittauer Ortsteile gefordert wurde. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die geäußerten Wünsche auch umgesetzt werden!

Die Beiträge auf dieser Seite werden gemäß Beschluss des Stadtrates inhaltlich von den Stadtratsfraktionen entsprechend der Redaktionsrichtlinie verantwortet. Sachliche Fehler und Falschaussagen werden von der Stadtverwaltung nicht korrigiert. Redaktionsschluss für diese Seite: 03.03.2026

Freie Wähler-Fraktion

Wir haben nur wenig Platz zur Verfügung. Dadurch ist eine umfassende Vorstellung unserer Standpunkte nicht möglich. Außerdem bevorzugen wir das persönliche Gespräch. Deshalb laden wir Sie zum kommunalpolitischen Stammtisch ein, in der Regel mittwochs vor der Stadtrats-sitzung. Zeit und Ort finden Sie in der Tagespresse oder Sie senden uns eine Nachricht an „fraktion-freie-waehler@thomas-kurze.eu“, dann erhalten Sie eine persönliche Einladung.

Jetzt den
digitalen Stadtanzeiger
abonnieren!



zittau.de



Foto: Kai Grebasch, SV-Zittau

Öffentliche Zustellung

Bescheid vom: 08.01.2026
Aktenzeichen: 46092955 - 1151

Herrn Valentino Goman

zuletzt bekannte Anschrift:
 Düppelstraße 31
 58097 Hagen

Für die im Anschriftenfeld benannte Person ist ein Bescheid unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, der nicht zugestellt werden konnte, da der Aufenthaltsort unbekannt ist. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos. Das oben genannte Schriftstück wird hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354),

das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 236) geändert worden ist öffentlich zugestellt. Der Bescheid gilt gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind. Das Schriftstück kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau

Referat	Vergabe und Abwasserangelegenheiten
Besucheranschrift	Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer	208

Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:

Referatsleiter	Herr Mehnert
Telefonnummer	03583-752-331

Zittau, 11.03.2026, gez. Mehnert

Öffentliche Zustellung

Bescheid vom: 16.01.2026
Aktenzeichen: 46092904 - 0040

Firma Tabula rasa 5 UG
 (haftungsbeschränkt)

zuletzt bekannte Anschrift:
 Berghofer Weg 35
 15569 Woltersdorf bei Erkner

Für die im Anschriftenfeld benannte Person ist ein Bescheid unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, der nicht zugestellt werden konnte, da der Aufenthaltsort unbekannt ist. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos. Das oben genannte Schriftstück wird hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354),

das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 236) geändert worden ist öffentlich zugestellt. Der Bescheid gilt gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind. Das Schriftstück kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau

Referat	Vergabe und Abwasserangelegenheiten
Besucheranschrift	Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer	208

Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:

Referatsleiter	Herr Mehnert
Telefonnummer	03583-752-331

Zittau, 11.03.2026, gez. Mehnert

Girls` Day 2026



23. April 2026 | 09:30 – 14:30 Uhr | Rathaus

Am 23. April 2026 lädt die Stadtverwaltung Zittau anlässlich des internationalen Girls` Day Schülerinnen der Mittel- und Oberstufe – sowie alle weiblich gelesenen Jugendlichen – herzlich ein, einen Blick hinter die Kulissen der kommunalen Verwaltung zu werfen. Von 09:30 Uhr bis ca. 14:30 Uhr haben junge Frauen* die Möglichkeit, verschiedene Berufsfelder der Stadt hautnah kennenzulernen.

Warum der Girls` Day? Viele Berufsfelder werden noch immer von Männern dominiert, dabei steckt in Mädchen* und jungen Frauen* genauso viel Potenzial, Neugier und Können. Der Girls` Day ist der Moment, das selbst zu erleben und auszuprobieren. Die Stadtverwaltung Zittau möchte zeigen: Hier ist in jedem Bereich Platz für euch. Diese städtischen Bereiche öffnen ihre Türen:

- Feuerwehr
- Allgemeine Verwaltung
- Amt für Bildung und Soziales
- Museum

Jetzt anmelden!

Da die Veranstaltung während der regulären Unterrichtszeit stattfindet, wird empfohlen, frühzeitig eine Freistellung bei der Schule zu beantragen. Eine offizielle Teilnahmebescheinigung der Stadtverwaltung Zittau wird nach erfolgter Anmeldung ausgestellt und kann der Schule als Nachweis vorgelegt werden.

Interessierte Schülerinnen und weiblich gelesene Jugendliche können sich ab sofort über www.girls-day.de oder d.seifert@zittau.de anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns auf euch!

Weitere Informationen und Ansprechperson: Diana Seifert, d.seifert@zittau.de

Einladung

zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Zittau/Hartau

Termin: 29.04.2026, 18:00 Uhr
 Ort: KULTUHR, Karl-Liebknecht-Ring 9, 02763 Zittau

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung/ Beschluss der Tagesordnung
4. Kassenbericht zum Haushaltsjahr 2024/25
5. Beschluss zur Entlastung des Vorstands für das Haushaltsjahr 2024/25
6. Vorstellung Wirtschaftsplan 2026/27
7. Wahl eines neuen Stellvertreters
8. Abrechnung des Jagdjahres 2024/25 von Seiten der Jagdpächter
9. Anfragen, Sonstiges
10. Verabschiedung

Eine Anmeldung der Teilnehmer unter 0172 13 90 207 ist zwingend erforderlich.

Korschelt
 Vorsitzender Jagdgenossenschaft

„Gemeinsam Perspektiven schaffen – Wir, die Lausitz und das DZA“

Worum geht es? Gemeinsam für die Lausitz! Das Deutsche Zentrum für Astrophysik (DZA) ist eine neue Forschungseinrichtung in der Lausitz. Seit drei Jahren sind wir ein Teil der Region und wir werden weiter wachsen. Dabei liegt uns das Zusammenwirken mit den Lausitzerinnen und Lausitzern ganz besonders am Herzen: Wir möchten unsere Aktivitäten auf allen Ebenen weiterentwickeln und wirksam werden für die Region – gemeinsam mit den Menschen, die hier leben. Denn als Projekt des Strukturwandels – gefördert durch den Bund und künftig auch durch den Freistaat Sachsen – besteht unser Auftrag nicht nur in der Errichtung eines Forschungszentrums für natur- und ingenieurwissenschaftliche Spitzenforschung. Vielmehr möchten wir auch eine

aktive Rolle für die Gestaltung der Lausitz spielen, um hier miteinander tragfähige Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Das geht natürlich nicht im Alleingang, sondern braucht originelle Ideen und enges Zusammenwirken: Beides soll unser Ideenwettbewerb fördern. Dafür möchten wir einen Impuls geben, damit diese Region lebenswert und zukunftsfähig für alle ist. Wir suchen Ideen und Vorstellungen, wie das DZA noch stärker für die Lausitz wirksam werden kann. Dazu rufen wir unter dem Titel „Gemeinsam Perspektiven schaffen – Wir, die Lausitz und das DZA“ einen regionalen Ideenwettbewerb für kreative und innovative Projektvorschläge aus, die das DZA und den Strukturwandel der Region in Verbindung bringen. Die besten Ideen aus der Region

werden mit Preisgeldern prämiert, um ihre Umsetzung zu unterstützen und so in der Lausitz eine Strahlkraft zu entfalten. Die ausgewählten Ideen erhalten damit Gelegenheit, ihren Ansatz weiter auszuarbeiten, einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und somit regional Interesse für das Vorhaben zu wecken.

Weitere Infos finden Sie unter:
ideenwettbewerb.deutscheszentrumastrophysik.de



Vielen Dank an die zahlreichen Helfer der Pflanzaktion



Foto: Stadträtin Ute Wunderlich



Foto: Stadträtin Ute Wunderlich

Anmeldung für die Sportstättenbelegungsplanung Schuljahr 2026/2027

An alle Schulen,
Zittauer Sportvereine,
sonstige Vereine und
Nutzer der Sportstätten der Stadt Zittau

Das Referat Schulen, Sport & Kitas der Stadt Zittau bittet alle Nutzer von städtischen Sportstätten, die Anmeldung der gewünschten Belegungszeiten für die Planung des Schuljahres 2026/2027, bis zum 30.04.2026 schriftlich unter der Nutzung des Anmeldeformulars* an folgende Adresse zu senden:

Stadtverwaltung Zittau
Referat Schulen, Sport & Kitas
Gebäude Hochwaldstraße 21b „Villa“
Hochwaldstraße 21b
02763 Zittau

Tel.: 03583 752212
E-Mail: sport@zittau.de

*Anmeldeformulare liegen in den Sportstätten aus. Sie können unter www.zittau.de oder unter folgendem Link bzw. QR-Code abgerufen werden.



Maria Wegner
Referatsleiterin

Aufruf

für die Einreichung von Mikro-Projekten

Städteverbund Kleines Dreieck Bogatynia – Hrádek n.N. – Zittau sucht Projektideen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Am 17.03.2026 trat der neu gegründete Dialog-Rat zusammen und verabschiedete auf seiner ersten Sitzung die Richtlinie zur Förderung von Mikroprojekten für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Städteverbund. Damit können nun Vereine und Verbände aus Bogatynia, Hrádek und Zittau Projektideen bis maximal 1.000 € zur Förderung einreichen. Die Antragsfrist endet am 27.04.2026.

Wer kann mitmachen?

- Vereine, Verbände, einzelne Personen
- Sitz in Bogatynia, Hrádek nad Nisou oder Zittau

Rahmenbedingungen

- Das Projektbudget beträgt mindestens 200 € und maximal 1.000 €. Weitere Finanzierungsbausteine sind möglich.
- Das Projekt muss zu den Zielen der Förderung passen.
- Die Teilnehmenden müssen aus mindestens zwei Städten stammen.
- Der Trialog-Rat bewertet und priorisiert die Projekte nach deren Gemeinwohlbezug, aktiver Bürgerbeteiligung, realistischem Budget und positiver Wirkung für den Städteverbund „Kleines Dreieck“
- Die Rückmeldung zur Förderung erfolgt Anfang Juni 2026. Vorher darf mit dem Projekt nicht begonnen werden.

Bewerbung

- Die Frist für die Einreichung von Anträgen endet am 27.04.2026.
- Die Antragsunterlagen sind zu finden unter www.trialog.vision

Kontakt

Miroslava Lenzová
Geschäftsstelle Städteverbund – Zittau
+49 3583 752 171
kleines-dreieck@zittau.de

Hedvika Zimmermannová
Geschäftsstelle Städteverbund –
Hrádek n.N.
+420 7232 55 696
trialog@muhradek.cz

Monika Sawicka
Geschäftsstelle Städteverbund –
Bogatynia
+48 7577 25 270
wspolpraca@bogatynia.pl

Hintergrund:

Der Städteverbund Kleines Dreieck Bogatynia – Hrádek n.N. – Zittau führte 2022 – 2025 ein von der Robert Bosch Stiftung gefördertes grenzüberschreitendes Bürgerbeteiligungsprojekt unter dem Titel „Trialog im Dreiländereck“ durch. Im Rahmen des Projektes wurden die Bürgerinnen und Bürger der drei Städte zu ihrer Vision für die Zeit nach der Kohle befragt. Aus diesem Prozess sind insgesamt 152 konkrete Vorschläge in sieben Kategorien hervorgegangen. Mit der Richtlinie fördert der Städteverbund Kleines Dreieck zivilgesellschaftliche Projekte, die der Umsetzung der Trialog-Vorschlagsliste dienen. Eingereichte Vorhaben werden durch den Trialog-Rat nach deren Gemeinwohlbezug, aktiver Bürgerbeteiligung, realistischem Budget und positiver Wirkung für den Städteverbund Kleines Dreieck bewertet und priorisiert. Mehr Informationen zu dem Projektauftrag für Projekte und dem Projekt Trialog sind auf der Webseite www.trialog.vision zu finden.

Städteverbund Kleines Dreieck
Bogatynia – Hrádek n.N. – Zittau



Konstituierende Sitzung des Trialog-Rates Neues Gremium des Städteverbundes nimmt die Arbeit auf

Die Bürgermeister des Städteverbunds Kleines Dreieck Bogatynia-Hrádek n.N.-Zittau - Wojciech Dobrołowicz, Pavel Farský und Thomas Zenker haben 15 Bürgerinnen und Bürger in den neuen Trialog-Rat berufen. Damit kann dieser Rat nun seine Arbeit als Format der grenzüberschreitenden Bürgerbeteiligung aufnehmen.

Die Mitglieder des Rates sind: Zuzana Hynková, Sylwia Pūta-Świercz, Miłchaela Hamralová, Roman Sedláček und Šárka Machková aus Hrádek nad Nisou. Maciej Mikołajczyk, Mirosław Drewniacki, Łukasz Kruczek, Anna Wilczyńska und Elżbieta Eleonora Brozek aus Bogatynia. Klaus-Dieter Weimann, Jürgen Wegerich, Regina Gellrich, Richard Radisch und Antje Markowsky aus Zittau. Als Vorsitzender gewählt wurde Mirosław Drewniacki aus Bogatynia, Stellvertreterin ist Zuzana Hynková aus Hrádek n.N.

Die Aufgaben des Trialog-Rates bestehen in der Begleitung der regionalen Zukunftsplanung des Städteverbundes, der Unterstützung von kurzfristig umsetzbaren Projekten aus der Zivilgesellschaft und er soll auch eigene Ideen und Maßnahmen umsetzen. Die Beteiligungsergebnisse werden laufend an Politik und

Verwaltung weitergegeben.

Das Projekt Trialog beschäftigt sich seit 2023 über verschiedene Formate der Bürgerbeteiligung mit der Zukunft der Dreiländerregion und wird gefördert von der Robert Bosch Stiftung. Der Trialog-Rat wurde gegründet um die Einbeziehung der Bürger über die Grenzen hinweg in die Gestaltung des Transformationsprozesses der Dreiländerregion zu verstetigen.

Über den Trialog-Rat soll sichergestellt werden, dass die Wünsche und Ideen, die in der ersten Beteiligungsphase partizipativ erarbeitet wurden ggü. den verantwortlichen Stellen nachzuhalten. Darüber hinaus hat der Trialog-Rat auch die Möglichkeit eigene Ideen umzusetzen. Dafür steht ein Budget für Mikroförderungen zur Verfügung. Die Richtlinie dazu wurde auf der ersten Sitzung beschlossen. Der erste Förderaufruf kann damit starten. Der Städteverbund hatte die Mitgliedschaft ausgeschrieben und bis zum Ende der Bewerbungsfrist waren 37 Bewerbungen eingegangen. Die Auswahl erfolgte am 26. Februar 2026 per Losverfahren. Mehr Informationen zum Projekt Trialog sind unter der Webseite www.trialog.vision zu finden.



Fotograf: Roman Sedláček

Tag der offenen Tür an der Lessing-Grundschule Zittau

Die Lessing-Grundschule Zittau lädt herzlich zum Tag der offenen Tür am 27. April 2026 ein. Zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr haben Interessierte die Gelegenheit, unsere Schule kennenzulernen und einen ersten Eindruck vom Schulleben zu gewinnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Sport kennt keine Grenzen“ – Kinder treffen sich im Westpark Center Zittau

Am 24., 26. und 27. Februar 2026 fanden im Westpark Center Zittau besondere Projektstage im Rahmen des deutsch-tschechischen Projekts „Bewegung ohne Grenzen“ statt. Ziel der Veranstaltung war es, Kinder aus Zittau, Hrádek nad Nisou und Bogatynia durch Sport und Bewegung zusammenzubringen. Teilgenommen haben Grundschülerinnen und Grundschüler der 3. bis 5. Klassen, die gemeinsam einen aktiven Vormittag erlebten. Ein Programmhöhepunkt war das Klettern in der Kletterhalle, bei dem er-

fahrene Trainer des Deutschen Alpenvereins (DAV – Sektion Zittau) den Kindern erste Grundlagen vermittelten. Zudem wurde eine Kinderolympiade mit abwechslungsreichen und spielerischen Sportstationen organisiert. Dabei standen Teamgeist, Spaß und Bewegung im Mittelpunkt. Die Kinder konnten sich ausprobieren und neue sportliche Erfahrungen sammeln. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen, bei dem sich alle Teilnehmenden stärken und austauschen konnten. Der Projekttag zeigte

eindrucksvoll, wie Sport Menschen über Grenzen hinweg verbindet. Projekt konnte dank der Förderung vom Kleinprojektefond der Europäischen Union durchgeführt werden. Projekttitel/Název projektu: Bewegung ohne Grenzen/Pohyb bez hranic Lead-Partner: Stadt Zittau Projekt-Partner/Projektový partner: Město Hrádek nad Nisou Gesamtkosten/Náklady: 21.060 EUR Miroslava Lenzova, SV Zittau, Internationales



Fotograf: Roman Sedlaček

Theater Liberec bequem mit dem Bus aus Zittau

Einmal im Monat haben Sie die Möglichkeit, bequem von Zittau ins Liberecer Theater F. X. Šalda zu fahren – ein unvergessliches Erlebnis für alle Theaterliebhaber! Das Theater Liberec bietet regelmäßig besonders attraktive Vorstellungen für deutsche Gäste.

Die Busfahrt hin und zurück kostet nur 13 Euro, und die Eintrittskarten für die Aufführungen erhalten Sie direkt im Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge. Im März können Sie sich auf „Tosca“ freuen, im April auf „Eugen Onegin“. Zudem findet wie im letzten Jahr wieder das be-

liebte Sommertheater in Jitrava auf dem Pferdehof statt – ein Highlight für die ganze Familie!

Haben Sie das Liberec Theater schon einmal besucht? Dann wird es höchste Zeit, dieses kulturelle Erlebnis zu genießen!

Gönnen Sie sich Komfort – wir bringen Sie für diese Oper ins DFXŠ-Theater und nach der Vorstellung wieder zurück!

Donnerstag, 16. April 2026 | 19.00 Uhr | F. X. Šalda Theater Liberec

Petr Iljič Čajkovskij
EUGEN ONEGIN

Dramatische Geschichte über unerfüllte Liebe und verschwendetes Leben.
Russisch mit tschechischen und deutschen Untertiteln.
Dauer 2 Stunden und 50 Minuten mit Pause

Abfahrt ab Zittau um 17.30 Uhr, Abholpunkt Museum Kirche zum Heiligen Kreuz, Frauenstraße 24, Zittau. Die Rückkehr nach Zittau erfolgt 30 Minuten nach Vorstellungsende. PREIS 13 Euro pro Busticket (Hin- und Rückfahrt). Barzahlung beim Fahrer.

divadlo **fxšaldy** liberec



Vorverkaufsstelle in Zittau: Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, Markt 9, 02763 Zittau
Telefon: +49 (0) 3583 - 549940 E-Mail: tourismuszentrum@zittauer-gebirge.com, www.zittauer-gebirge.com
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 09.00-18.00 Uhr, Samstag 09.00-13.00 Uhr, Sonntag 10.00-12.00 Uhr (Mai-Oktober)

Anhaltende Nachfrage nach KU-Förderung Anträge können bis Ende 2026 gestellt werden

Das Interesse an dem Förderprogramm für kleine Unternehmen ist anhaltend groß. Seit Ende 2024 wurden durch den Technischen und Vergabeausschuss der Stadt Zittau mehrere Förderanträge von kleinen Unternehmen beschlossen. Einige der Maßnahmen wurden bereits umgesetzt oder sind aktuell noch in Umsetzung und können ihre Wirkung im Fördergebiet entfalten. Diese sind:

- Sport Kunick – Modernisierung und Neugestaltung Verkaufsraum
- Zahnarztpraxis Christiane Slansky – Erweiterung bestehende Zahnarztpraxis
- Hotel Dresdner Hof Zittau GmbH – Renovierung Pensionsgebäude
- Lichtstark Veranstaltungstechnik – Anschaffung Video- und Projektionstechnik
- Zahnarztpraxis Dr. Claudius Soukup – Anschaffung neuer Behandlungstechnik
- Kunstgewerbe Müller – Anschaffung Arbeitsmittel
- Orthopädieschuhtechnik Kittel GmbH Umgestaltung Verkaufsraum und Anschaffung Arbeitsmittel
- Hotel Zittauer Hof – Modernisierung Hotelzimmer und Errichtung PV-Anlage
- Comicbuchversand – Vergrößerung Ladenfläche und Anschaffung Ausstattung
- Friseur „Hairreinspaziert“ – Übernahme und Modernisierung eines Friseursalons, Anschaffung elektronischer Geräte

- Arztpraxis MUDR. Sedlak – Errichtung gynäkologische Praxis

Hintergrund:

Die Stadt Zittau vergibt im Rahmen der Richtlinie „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung 2021 bis 2027“ Fördermittel für Investitionsvorhaben für Klein- und Kleinunternehmen im „EFRE-Programmgebiet Zittau“. Folgende Ziele werden mit der Förderung im verfolgt:

- Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten,
- die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit von Betrieben und Betriebsstätten zu stärken,
- die Investitionstätigkeit von Betrieben und Betriebsstätten zu verbessern,
- das Unternehmertum zu stärken
- Erhöhung der Lebens- und Aufenthaltsqualität durch bedarfsgerechte und attraktive Angebotsstrukturen im Handels- und Dienstleistungsbereich sowie der Gastronomie,
- Umsetzung von unternehmerischen Maßnahmen zur Steigerung der innerbetrieblichen Effektivität, Qualität sowie dem Umweltschutz,
- Abbau und Wiederbelegung von bestehenden Leerständen.

Dafür steht in den Jahren 2024 bis 2027 ein Budget i.H.v. 500.000 € zur Verfügung, von dem derzeit noch ca. 50 % verfügbar sind.

Gefördert werden investive Vorhaben von Klein- und Kleinunternehmen mit maximal 40 % Förderquote. Der Förderbetrag liegt dabei zwischen mindestens 2.000 EUR und maximal 50.000 EUR.

Die Antragstellung erfolgt direkt bei der Stadt Zittau, den Beschluss über die Fördermittel trifft der Technische und Vergabeausschuss. Antragsberechtigt sind kleine Unternehmen, d.h. mit weniger als 50 beschäftigten Personen und einem Jahresumsatz kleiner 10 Mio. EUR.

Noch bis Ende 2026 können Anträge von im Fördergebiet ansässigen oder ansiedlungswilligen Unternehmen gestellt werden.

Die Beratung dazu übernimmt die Wirtschaftsförderung. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Dominik Müller, wirtschaftsfoerderung@zittau.de oder telefonisch an 03583 752 165.

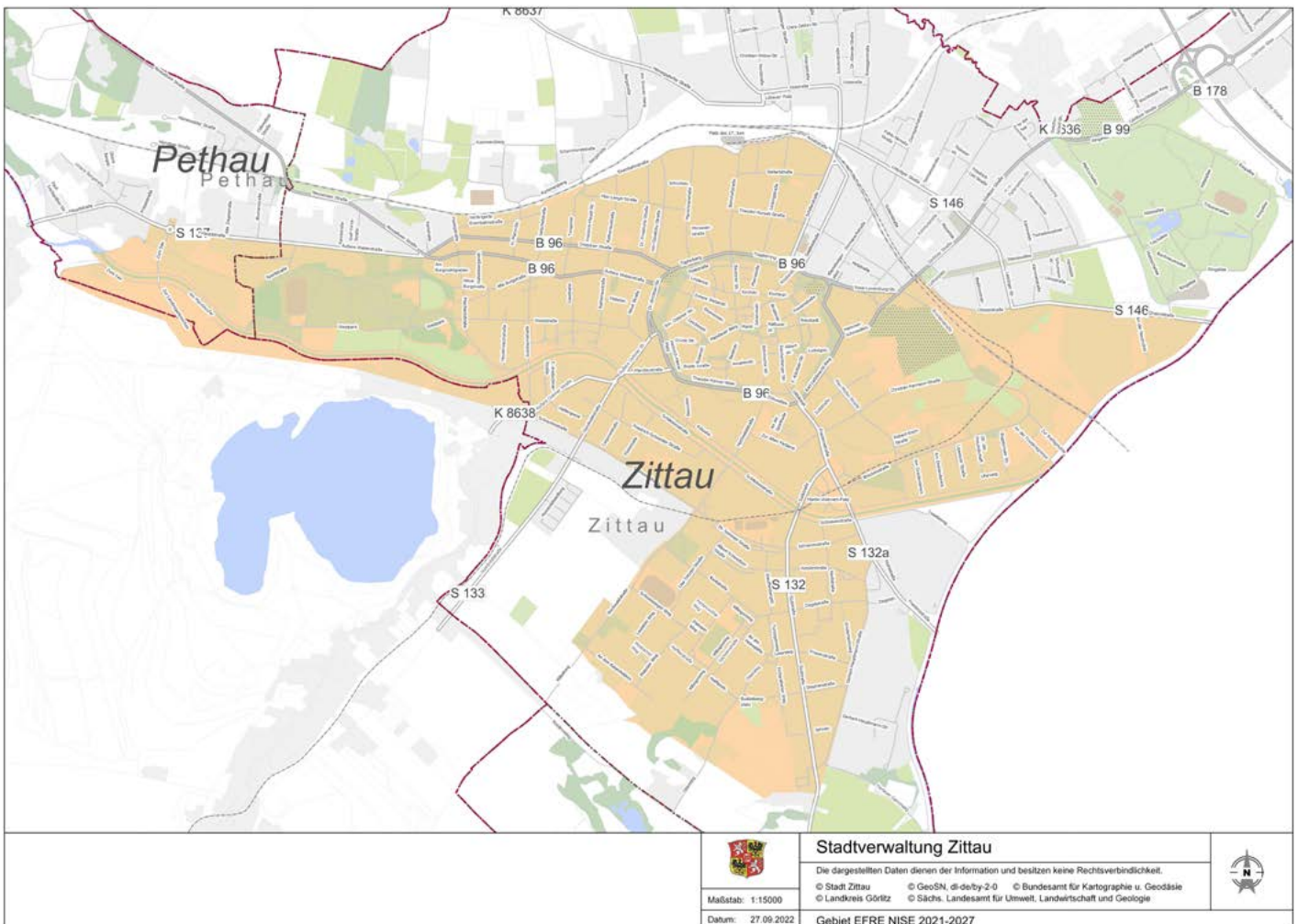
Alle notwendigen Informationen und Unterlagen finden Sie im Internet unter www.zittau.de/wirtschaft/foerdermittel/foerderung-kleiner-unternehmen-ku.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Programm: XXVI. Spectaculum Citaviae

Markt, Rathausbalkon

19:00 Eröffnung durch den Oberbürgermeister Thomas Zenker und die Stadtschreiber Lisa Karich, Ellen Ullrich und Torsten Mengel

Trompetenklänge vom Musikzug Eichgraben

Vor dem Rathaus

19:15 „Majestätisches Zittau“ – Auszug aller Mitwirkenden
Moderation: Jochen Kaminsky
19:45 Majestätische Hörner - Oberlausitzer Alphornquartett unter Leitung von Rüdiger Herrmann
20:15 Bauchtanz von Schülern der Schkola Hartau unter Leitung von Anett Friedrich

Bürgersaal im Rathaus

20:00 Historische Tänze aus der Zeit der Renaissance von der Tanzgruppe VILLANELLA
20:30/21:30 Die Hof tänzer Karls IV. mit mittelalterlichen Tänzen der Gruppe Regii Caroli Regis
21:00 Historische Tänze aus der Zeit des 19. Jahrhunderts von der Tanzgruppe VILLANELLA

Rathausinnenhof

ab 19:45 Burschen- und Volkslieder von der Gruppe „Fauler Lenz“ sowie Kulinarisches vom TRAUMPALAST e.V. und Lions Club Zittau

Rathaus – gegenüber Johannis-Apotheke

20:00/21:00/21:50 Alles, ausser Gewöhnlich! Zauberkunst-Show von Ralph Kunze
20:30 Gaudi und Spektakel im mittelalterlichen Gewande von den „Gebrüder Nonsens“

Bühne am Rolandbrunnen

18:00 „Mit Trompeten und allerley Gebläse – Hofmusikanten spielen auf“ Das Bläserensemble „Atrium Brass“ der Kreismusikschule Dreiländereck spielt unter Leitung von Frank Hepper
18:30 „König für einen Tag“ – Chor der Klassenstufe 5 und 6 am Christian-Weise-Gymnasium unter Leitung von Felix Weickelt
21:00 Preisverleihung des Jugendengagementpreises 2026 für das Projekt NetzZi
21:30 Frecher Folk aus aller Welt mit „Zerrwanst & Co.“

Marktplatz

17:50 Turmblasen vom Turm der Johanniskirche
ab 17:00 Bogenschießen mit dem Ostsächsischen Sportverein Zittau e.V.
ab 19:45 Schauvorführung Flegeldrusch aus Markersdorf

Johannisplatz, Johanniskirche

20:00 „Heiteres und Beschwingliches“ mit dem Collegium musicum – Musik von der Renaissance bis zum Tango unter Leitung von Kantor Johannes Dette
21:00 Flötenensemble Flauto Collegium mit dem Chor Gaudium– Alte und

zeitgenössische Musik
21:45 Interpretation historischer Musik von Aliquis

Bühne am Dornspachhaus

20:00/21:15 Musik des Mittelalters von „Rocal Fuza“ – Radoslaw und Ryszard Dembiński, Gabriel Baszak
20:45/22:00 Musik für Zechpreller, Kurzwamsige und spitzbüßische Metzgen von Gaukelfuhr – gar schalkhaft und mauschellige Spielleute!

neben Johanniskirche

Majestätisches Treiben mit Kultur, Speis und Trank vom Kulturverein Ottokar e.V.

Johannisstraße

„Schaumetzen“ – Roland Friebolin präsentiert sein Steinmetzhandwerk

Klosterplatz, Parkplatz Wohnbaugesellschaft

17:00 – 21:00 Workshops „Historisches Fechten mit Schwert & Schild“ nach Mönch Liutger
Teilnahme ab 5 Jahre, Dauer ca. 20 Minuten
17:00 – 21:00 Ritterlicher Spieleparcours vom Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau
17:30 – 21:30 Historisches Kinderfest des vbff in ost-sachsen e.V.:
• Kinderschminken
• Glücksrad für Groß und Klein
• gestaltet ein Ritterschild oder Blumenkranz
• Speis- und Trankmeile mit vielen Leckereien

Auf dem Platz

ab 19:45 Präsentation der Greifvögel und Falknerei von der Greifvogelwarte Oberlausitz, Familie Siegert
ab 19:45 Willkommen im Mittelalter „Waffen und Krieger“, sowie Schaukampf mit der Gruppe Fratres in Spiritu

Historischer Kaiserzug: Der böhmische König und deutsche Kaiser Karl IV. und sein Gefolge geben sich die Ehre

Bühnenprogramm der Hillerschen Villa

17:00 Trinationale Begrüßung
17:10 Kinderballett mit Johana Rajnová
17:25 Kinderballett mit Sabine Stiebler
17:40 New Aura Dance, K-Pop-Tanzgruppen mit Liana Andrusiak
17:55 Ukrainische Kindertanzgruppe mit Natalia Pfaffenrot
19:30 Auftritt der Trommelgruppe Balumuna
20:45 „Ronja: Tochter der Waldschwestern“ - Tanztheater mit Feuershowelementen von der Tanzgruppe Patašpička aus Jablonné v Podještědí
21:00 Konzert von RaDZ.BaSSiST & Jhose Gallardo

ab 17:00 Informations- und Kreativstände: Mehrgenerationenhaus, mittelalterliches Basteln, Bücher, Schminken für Kinder und Erwachsene, Zauberer und Jongleur

Am Marktfrauenbrunnen

20:00 Bieranstich durch den Oberbürgermeister Thomas Zenker und die Geschäftsführerin der Privatbrauerei Eibau i. Sa. GmbH Julia Böhmer

Klosterkirche

20:00 Auch Mönche konnten singen! Der Bäckerchor Zittau – Oberseifersdorf e.V. – auf den Spuren der Oybiner Mönche
21:00 „Lieder von Majestät des Frühlings und der Liebe und dem Humor der Hofnarren“
Chorgesang Chor Chornett unter Leitung von Michael Wachler

Klosterhof

20:00 Konzert der mittelalterlichen Musikgruppe TRIFIKUS
21:15 Gaudi und Spektakel im mittelalterlichen Gewande von den „Gebrüder Nonsens“
21:45 Zauberei vom Duo Famos

Neustadt, Bühne Obere Neustadt

20:00 Buntes Programm mit Akrobatik, Balance, Einrad, Jonglage und mehr vom Kinder- und Jugendzirkus Applaudino
21:00 Line Dance vom Sport- und Freizeitzentrum Zittau e.V.
21:15 Tanzauftritt von 1st Revolution und Little ExploZion
21:45 Firesouls - Feuershow vom Kinder- und Jugendzirkus Applaudino

Mittlere Neustadt

ab 19:45 Mittelalterliches Treiben mit Geisterburg, Kinderarmbrustschießen und Brandmalerei
20:45 „Gefährten des Lichts“ – Theaterstück mit mittelalterlichem Schaukampf und Feuershow sowie Feuerkampf

Frauenstraße, Frauenstraße 7 – Innenhof

20:00-22:00 Die Entspannter Wohnen Immobilienmanagement GmbH öffnet die Tore zum Innenhof der Frauenstraße 7. Dort erwartet Sie ein musikalisches Angebot von Wolfgang Kießlich.

Rathausplatz

DEM CARNIES fantastisches Wanderspektakel
19:45 ROCCO, the Great Hundedressur
20:30 VARATELLI Circus-Show
21:15 RAVEN PROJECT IrishRoverBeats
ab 19:45 Gelage am Feuer mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr

Familienbüro

18:00–21:00 Farben der Vergangenheit: Henna Malerei und Tattoos

Fleischbänke

ab 17:00 Buntes Treiben in den Fleischbänken vom TuZZ e.V. lädt zum Verweilen ein.

23:00 **Finale des XXVI. Spectaculum Citaviae** „Majestätisches Zittau“ mit Musik, Licht und Feuerwerk von ARTKONTOR auf dem Marktplatz

Änderungen vorbehalten.

Achtung: Aus Sicherheitsgründen ist ab 22:30 Uhr bis nach dem Feuerwerk (ca. 23:15 Uhr) kein Zugang über den Rathausplatz, die Reichenberger Straße, Böhmisches Straße, Frauenstraße, Brüderstraße und Johannisstraße zum Markt möglich.

Ab 18:30 Uhr ist für Speis und Trank in Hülle und Fülle gesorgt!

Was gibt es sonst noch zu erleben:

- Landknecht Ole in Aktion
- Die Cölestinermonche des „Historische Mönchszüge Berg Oybin e.V.“
- Riesenseifenblasen der Blubberey
- Böhmisches König und deutsche Kaiser Karl IV. nebst Gefolge
- Straßenzauberei vom Duo Famos
- Tänzerisches von der Pop-Gruppe Neugersdorf e.V.
- Handwerker zeigen die Ursprünge ihrer Zunft und Händler bieten ihre Ware feil

Bewachter Fahrradparkplatz von der Kreisgruppe des Verkehrsclubs Deutschland
Ort: Schulhof des Christian Weise Gymnasiums, Haus 2, mit Einfahrt an der Pfarrstraße
Zeit: 18:00 bis 0:00 Uhr

Das mittelalterliche Spectaculum wird vorbereitet von dem Collegium:

- Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittau
- Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau
- Hillersche Villa gGmbH
- Kreismusikschule Dreiländereck
- Städtische Museen Zittau
- TUZZ e.V.
- vbff in ostsachsen e.V.
- Vertreter der Zittauer Gaststätten
- Deutsches Rotes Kreuz
- Stadtverwaltung Zittau

Organisatorische Hinweise
Organisationsbüro
Rathaus Zittau, Markt 1
Telefon: 03583 752 203

Toiletten

Zusätzliche Toiletten befinden sich auf dem Rathausplatz, Klosterplatz, Johannisplatz sowie auf der Oberen Neustadt. Ein behindertengerechtes WC befindet sich im Rathaus.

Wickeltisch

Ein Wickeltisch befindet sich im Rathaus und im Familienbüro des Deutschen Kinderschutzbundes am Rathausplatz (Reichenberger Straße 4) stehen ein Wickeltisch sowie eine Stillecke zur Verfügung.

Erste Hilfe

Das DRK steht auf dem Marktplatz und ist über das Organisationsbüro zu erreichen.

Parkmöglichkeiten

Besucher nutzen bitte die Parkflächen außerhalb des Ringes.

Dem Gedeihen des Spectaculum Citaviae förderlich ist die freundliche Unterstützung durch:



Zusatzfahrten: XXVI. Spectaculum Citaviae

Die DB Regio Bus Ost GmbH gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH stellen für diesen Tag freundlicherweise Zusatzbusverbindungen bereit.

Bus 1

Ottokarplatz	23:30	Li. 2
Goethestraße	23:32	
Schillerstraße	23:34	
Löbauer Platz	23:35	
Eckartsberger Straße	23:37	
Clara Zetkin Straße	23:38	
Leerfahrt		
Ottokarplatz	23:45	Li. 14
Klosterplatz (Ersatzhalt)	23:47	
Töpferberg	23:48	
Dresdener Straße	23:49	
Freudenhöhe	23:51	
Graf-Yorck-Straße	23:52	
Pethau Wendeplatz	23:53	
Hörnitz Schweizerhof	23:55	
Hörnitz Stadt Zittau	23:56	
Hörnitz Straße der Jugend	23:57	
Hörnitz Kremser	23:58	
Bertsdorf Niederdorf	00:00	
Bertsdorf Strauß	00:01	
Bertsdorf Sattlerschenke	00:02	
Olbersdorf Bf Bertsdorf	00:07	Li.15
Kurort Jonsdorf Hutungswiese	00:09	
Kurort Jonsdorf Eissporthalle	00:10	
Kurort Jonsdorf Bahnhof	00:11	
Kurort Jonsdorf Kurhaus	00:12	
Kurort Jonsdorf Dammschenke	00:13	

Bus 2

Ottokarplatz	23:40	Li. 12
Klosterplatz (Ersatzhalt)	23:42	
Bahnhofstraße	23:43	
Bahnhof	23:44	
Dornspachstraße	23:47	
Komturstraße	23:48	
Kämmelstraße	23:49	
Abzw. Weinau	23:50	
Drausendorf Gasthof	23:52	
Drausendorf Abzw.	23:53	
Hirschfelde Gewerbebepark	23:55	
Hirschfelde Am Markt	23:56	
Hirschf. K.-Liebknecht-Straße	23:58	
Ditteldorf Niederdorf	23:59	
Ditteldorf Oberdorf	00:00	Li. 13
Ditteldorf Niederdorf	00:01	
K.-Liebknecht-Straße	00:02	
Hirschfelde Görlitzer Straße	00:04	
Schlegeler Weg	00:06	
Schlegel Niederdorf	00:08	
Schlegel Kirche	00:09	
Schlegel Hofteich	00:10	
Schlegel Grüner Baum	00:12	
Wittgendorf Viebig-Krztg.	00:17	
Wittgendorf Kirche	00:18	
Wittgendorf Mitte	00:19	
Wittgendorf Kindegarten	00:20	
Wittgendorf Niederdorf	00:21	

Bus 3

Ottokarplatz	23:40	Li.16
Klosterplatz (Ersatzhalt)	23:42	
Töpferberg	23:43	
Dr.-Brinitzer-Straße	23:44	
Hältergasse	23:46	
Olbersdorf Bärschstraße	23:47	
Olbersdorf Niederdorf	23:48	
Olbersdorf Poststraße	23:49	
Olbersdorf Urlandstraße	23:50	
Olbersdorf Schulweg	23:51	
Olbersdorf Bf Oberdorf	23:52	
Olbersdorf Jonsdorfer Straße	23:53	
Olbersdorf Volksbad	23:54	
Olbersdorf Heizhaus	23:55	
Olbersdorf Hochwaldstraße	23:56	
Olbersdorf Gemeindeverwaltung	23:57	
Olbersdorf Ringehanstraße	23:58	
Olbersdorf Wendeplatz	00:00	Li. S17
Eichgraben Abzw. Olbersd.	00:05	
Eichgraben Festplatz	00:06	
Eichgraben R.-Wagner-Straße	00:07	
Hartau Ziegelei	00:08	
Hartau Abzw. Althartau	00:09	
Hartau Alte Grube	00:10	
Hartau Siedlung	00:11	
Lückendorf Forsthaus	00:16	
Lückendorf Kretscham	00:18	
Lückendorf Wendeplatz	00:19	Li. 16
Lückendorf Kretscham	00:20	
Lückendorf Forsthaus	00:22	
Lückendorf Kurhaus	00:24	
Lückendorf Hochwaldblick	00:25	
Kurort Oybin Hain	00:29	
Kurort Oybin Kammstraße	00:33	
Kurort Oybin Parkplatz	00:34	
Kurort Oybin Talweg	00:35	
Kurort Oybin Teufelsmühle	00:36	

Städtische Museen Zittau

Kunst im Foyer

15. April bis 30. August 2026

Bruno Lademann und die Industriebetriebe Friedrich Wilhelm Wagners

Eine Kabinettausstellung gemeinsam mit dem Zittauer Geschichts- und Museumsverein e.V. und dem Stadtarchiv Zittau

Der Zittauer Künstler Bruno Lademann schenkte 1927 dem Unternehmer und Textilfabrikanten Friedrich Wilhelm Wagner anlässlich seines 70. Geburtstages und gleichzeitig 50. Dienstjubiläums eine Mappe mit 34 Zeichnungen und Aquarellen. Diese Kunstwerke von dokumentarischem Wert bebildern eindrücklich die Geschichte von Friedrich Wilhelm Wagners Unternehmen mit seinen verschiedenen Standorten bis zu jenem Jahr. In der Kabinettausstellung kann anhand einer Auswahl der Zeichnungen aus dieser Mappe Industriegeschichte mit dem künstlerischen Blick betrachtet werden. Die Kabinettausstellung verbindet die Themen Kunst und Industrie und präsentiert neben den Zeichnungen Lademanns auch weiteres Bild- und Textmaterial zu den einzelnen Fabriken und der Familie Wagner aus dem Bestand des Stadtarchivs und der Sammlung der Städtischen Museen Zittau.

Die Vernissage findet am Dienstag, dem 14. April 2026 um 17.00 Uhr statt. Bitte melden Sie sich unter museum@zittau.de oder 03583 554790 an.



Foto: Bruno Lademann. Wagner & Co., Fabrikgebäude in Olbersdorf, Federzeichnung, 1927, SMZ

„Die Liebe ebnet die Welt“

Unter diesem Motto findet am Sonnabend, dem 18. April um 19:00 Uhr im Museum Kirche zum Heiligen Kreuz – Großes Zittauer Fastentuch (1472) ein Konzert mit Dilian Kushev statt.

Wenn Musik Brücken schlägt, steht Dilian Kushev im Mittelpunkt: Der international gefeierte Bariton, bekannt als „Die Goldene Stimme“, verbindet Klassik, Sakrales, Operette und Pop zu einem intensiven, zeitgemäßen Klangbild. Über 3.000 Konzerte in ganz Europa und Auszeichnungen wie die Silbermedaille des Royal College of Music London belegen seinen außergewöhnlichen künstlerischen Weg. „Seine Stimme geht direkt ins Herz“, schwärmen Besucher, „ein Abend voller Gänsehautmomente“, schreibt die Presse.

Kushev präsentiert eigene Lieder im Pop-/Musical-Stil und beliebte Welthits. Zu hören sind u. a. „Don't Say Goodbye“, „Alone“, „You're Everything to Me“, Panis Angelicus, Hallelujah, You Raise Me Up, Ave Maria, „Nessun dorma“ und „O sole mio“. Der besondere Rahmen des Museums Kirche zum Heiligen Kreuz – Heimstatt des berühmten Großen Zittauer Fastentuches – verleiht dem Abend eine einzigartige Aura und Tiefe.

Tickets & Service

- Vorverkauf: 13 € (Online über Reservix; Museumskasse und Tourist-Information Zittau)
- Abendkasse: 15 €
- Einlass: ab 18:30 Uhr, freie Platzwahl, Dauer: ca. 80–90 Min. inkl. Pause



Dilian KUSHEV, 2025

Christiane Hoffmann liest am 19. Mai 2026 in der Klosterkirche

„Man kann nicht beliebig viele Heimaten haben, aber sicherlich heimatliche Gefühle zu mehr als einem Ort.“ Das sagt die Journalistin und Autorin Christiane Hoffmann, die sich in einem Prozess von mehr als 40 Jahren mit ihrer Familiengeschichte auseinandergesetzt hat und sich zu Fuß auf den Fluchtweg ihres Vaters begeben hat. Er floh 1945 aus Schlesien. In ihrem Buch „Alles, was wir nicht erinnern. Zu Fuß auf dem Fluchtweg meines Vaters“ beschreibt sie in ganz persönlichem Tonfall die Erlebnisse und Gedanken zur Flucht des Vaters und deren Auswirkungen auf ihre Familie. Das Buch wurde ein Erfolg und ist immer noch ein Bestseller. Erst im März dieses Jahres war das Thema des bundesweiten Tags der Archive „Alte Heimat – Neue Heimat“. Auch in Hoffmanns Buch geht es darum: um den Verlust der Heimat, das Leid für die Betroffenen und die nachfolgenden Generationen und die Frage, ob es eine neue Heimat geben könne.

Am 19. Mai 2026 um 19 Uhr ist Christiane Hoffmann zu Gast bei den Städtischen Museen in Zittau. Zu Reisebericht und Lesung ist sie zur Veranstaltung in der Klosterkirche zu treffen. Außerdem gibt es die Möglichkeit zum Gespräch und zum Signieren des Buchs.

Das Buch kann zur Veranstaltung am Büchertisch der Buchhandlung „Buchkrone am Markt“ erworben werden.

Anmeldung erforderlich unter museum@zittau.de oder 03583 554790

Eintritt: 4 Euro (ermäßigt 3 Euro)



Christiane Hoffmann ©Susanne Schleyer

„Alte Heimat – neue Heimat“

Das galt als Motto der bundesweiten Veranstaltung „Tag der Archive“ am 7./8. März 2026. Das Stadtarchiv Zittau hat sich daran beteiligt und eine Zusammenstellung von Literatur und Akten zum Thema „Flucht und Vertreibung 1945“ gezeigt. Außerdem sahen sich 45 Besucher im Rahmen einer Führung das Magazin mit seinen Kostbarkeiten an. Der Bitte, anlässlich des Mottos aufzuschreiben, was das Wort „Heimat“ beim Einzelnen auslöse, kamen einige Besucher nach. Dass Heimat Kindheit, Schul- und Arbeitszeit in Zittau bedeute und ganz ähnlich, dass „alte Heimat“ Kindheit, Heranwachsen, Jugend und Ausbildung sei, war zu lesen. „Neue Heimat“ stehe dann für „Familie gründen, Hochzeit, Kinder und Arbeit“. Ganz konkret schreibt eine Jugendliche ihren Wohnort, an dem sie

seit ihrer Geburt lebt, als Heimat auf. Für andere Besucher ist Heimat Familie und Geborgenheit, Freunde, Landschaft und auch Brauchtum. Das Zittauer Gebirge und die Innenstadt Zittaus bilden die Heimat für eine weitere Person. Wieder jemand anderes wurde nach der Geburt in Berlin in Zittau groß und beschreibt die Oberlausitz als seine Heimat. Eine Zeile des Pionierliedes „Unsere Heimat“ ist auf eine Karte geschrieben. Und jemand meint, Heimat sei der Ort, an dem er aufgewachsen sei, trennt das aber strikt von „Zuhause“ ab. Denn das sei der Ort, an dem man sich für eine bestimmte Dauer sehr wohl fühle.

Der Tag der Archive erzählte in Zittau von den schweren Ereignissen zu und nach Kriegsende. Er berichtete von Streit, der im Zusammenleben von Gebliebenen und

Vertriebenen entstand. Menschen kamen im Stadtarchiv darüber ins Gespräch. Auch Tränen über den Verlust der Heimat in der Generation der Eltern zeigten, wie wichtig auch heute noch die Beschäftigung mit den Wurzeln der Familien ist.



Briefkasten für die Antworten auf die Frage „Was verbinden Sie mit Heimat?“

Wanderung zum Karlsfried

Am Samstag, den 9. Mai geht es auf den Spuren alter Straßen und Burgen ins Zittauer Gebirge.

Wo im 14. und 15. Jh. die auf Befehl Kaisers Karl IV. 1357 errichtete Burg Karlsfried thronte, finden sich heute versteckt die Reste eines Eingangsturms und weitere Gebäude sowie ein viereckiges Bergfried. Zu erkennen ist auch noch der Wall, der im Tal unterhalb der Burg die durch Umgehung des Straßenzwangs entstandenen Hohlwege unpassierbar machte. Die Ruine Karlsfried liegt heute unscheinbar im Wald – unter der fachkundigen Führung des Archäologen Dr. Gunter Oetzel geht es auf der alten Handelsstraße zu den Resten der ehemals befestigten Zollstation Ruine Karlsfried.

Start ist 10 Uhr am Wanderparkplatz Eichgraben (Abzweig Forstweg). Für die ca. 6 Kilometer lange Strecke sollten etwa 4 Stunden (mit Pause) eingeplant werden.

Hinweise bei Wanderungen:

1. Achten Sie auf wetterfeste Kleidung und feste Schuhe.
2. Bitte sorgen Sie für Ihre eigene Verpflegung.
3. Wir bitten um Anmeldung bis 7. Mai unter museum@zittau.de oder 03583 554790.
4. Wetterbedingt kann eine Veranstaltung ausfallen. Informieren Sie sich bitte am Exkursionstag unter Aktuelles auf www.museum-zittau.de.

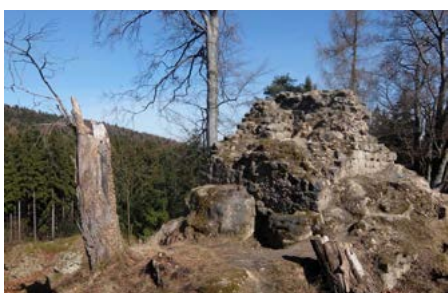


Foto: Städtische Museen Zittau

Vortrag:

Bergbauden im Lausitzer Gebirge

In seinem Vortrag „Bergbauden im Lausitzer Gebirge“ widmet sich der Leutersdorfer Gästeführer und Reiseleiter Dietmar Eichhorn den Bergbauden und Ausflugsraststätten im Lausitzer Gebirge vor allem auf tschechischem Gebiet am Dienstag, den 5.5. um 17 Uhr. Ende des 19. Jahrhunderts war es zum Beispiel der „Gebirgsverein für des nördlichste Böhmen“, dem wir die touristische Erschließung dieser bezaubernden Landschaft in unserer unmittelbaren Nachbarschaft verdanken. Wanderwege wurden angelegt, Bauden, Aussichtspunkte und Türme errichtet. Als die Eisenbahn dann aufkam, brachte das einen Schub von Ausflüglern aus den Städten und aus der benachbarten Oberlausitz, die bei einer Wanderung auch gern einkehren wollten. Mit der Bahn kamen nach 1848 aber eben auch Sommerfrischler und Feriengäste, bald bis aus Prag, ins Gebirge, die nun eine große Zahl von Einkehrmöglichkeiten vorfanden und diese zu schätzen wussten. Über 20 Bauden oder ähnliche Objekte werden im Vortrag betrachtet. Alle liegen in der Landschaft des Lausitzer Gebirges

mit seinen geologischen Besonderheiten. In seinem Vortrag im Museum Franziskanerkloster geht es um einen Überblick darüber, wo Bauden standen bzw. immer noch stehen. Dem gingen umfangreiche Recherchen und Wanderungen voraus.

Der Vortrag ist eine Wiederholung des Vortrags vom Januar.



Ausschnitt: Ansichtskarte mit Bauden, Bildstein, Sammlung D. Eichhorn

Aktuelle Straßensperrungen

Zittau:

- Vollsperrung Südstraße (zwischen Schramm- und Sachsenstraße) bis 20.12.2026
- Friedrich-Schneider-Straße ist bis 17.07.2026 voll gesperrt
- Brücke von der Karlstraße bis auf weiteres gesperrt
- Eckartsberger Straße bis 28.08.2026 gesperrt

Ortsteile:

- Neißtalweg OT Hirschfelde bis 14.4.2026 temporär voll gesperrt
- Dorfstraße OT Dittelsdorf / Erweiterung Vollsperrung 20.04. – 19.06.2026

Nutzen Sie auch das Baustelleninformationssystem unter:

www.baustellen.sachsen.de oder www.zittau.de





Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster

Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Tel. 03583 554790 | Di–So 10–17 Uhr

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz

Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau | Mo–So 10–17 Uhr

**STÄDTISCHE
MUSEEN ZITTAU**



www.museum-zittau.de

Änderungen vorbehalten.

AUSSTELLUNGEN

Franziskanerkloster:
21.3.–30.8.26

Höhenflüge. Luftbilder und Archäologie in Sachsen

15.4.–30.8.2026

Franziskanerkloster:
Bruno Lademann und die Industriebetriebe Friedrich Wilhelm Wagners

Kabinettausstellung in Zusammenarbeit mit dem Zittauer Geschichts- und Museumsverein und dem Zittauer Stadtarchiv

VERANSTALTUNGEN

Di | 14.4. | 17 Uhr

Franziskanerkloster:
Vernissage der Ausstellung »Bruno Lademann«, mit Anmeldung: 03583-554790

Sa | 18.4. | 19 Uhr

Kreuzkirche:
Konzert mit Dilian Kushev »Die Liebe ebnet die Welt«, VVK: 13 € (online über Reservix; Museumskasse & Tourist-Info Zittau), AK:15 €

So | 19.4. | 15 Uhr

Franziskanerkloster:
Führung Höhenflüge. Luftbilder und Archäologie in Sachsen, Dr. Cornelia Rupp, 8/6/2 €

Do | 23.4. | 17 Uhr

Franziskanerkloster:
Vortrag Scheidet heute aus unserem Betriebe aus. Kranke und schwangere »OstarbeiterInnen« im System der NS-Zwangsarbeit, Dr. Maria Fiebrandt, 4/3 €, mit Anmeldung: 03583-554790

Di | 5.5. | 17 Uhr

Franziskanerkloster:
Vortrag Bauden im Lausitzer Gebirge, Dietmar Eichhorn, 4/3 €

Sa | 9.5. | Treff: 10 Uhr

Exkursion Karlsfried, Hohlwege & Co. – Auf den Spuren alter Straßen und Burgen im Wald, Uwe Mosig, Dr. Gunter Oettel, Start: Wanderparkplatz Eichgraben (Abzweig Forstweg), ca. 6 km, 4 h mit Pause, mit Anmeldung: 03583-554790

CHAOS IM KASTANIENWEG

EINE HAUSGEMEINSCHAFT REIST DURCH DIE ZEIT

Eine Inszenierung des Zittauer TheaterSeniorenClubs

Der TheaterSeniorenClub Zittau präsentiert seine neue Eigenproduktion und nimmt das Publikum mit auf eine turbulente Reise durch die Zeit. Im Kastanienweg 13 sorgt bereits so mancher neue Mieter für Bewegung in der Hausgemeinschaft – doch diesmal bringt ein ganz besonderes Paket alles durcheinander. Als sich dessen Inhalt als eine Mikrowelt der außergewöhnlichen Art entpuppt, gerät plötzlich alles aus den Fugen. Mit viel Humor und Spielfreude stürzen sich die Spieler und Spielerinnen des Zittauer TheaterSeniorenClubs mitten ins Zeitreise-Chaos. Dabei stellen sich die Fragen: War früher wirklich alles besser? Was hält die Zukunft für uns bereit? Und lässt sich vielleicht auch aus der Gegenwart noch das Beste machen?

Lassen Sie sich überraschen!

Die Veranstaltungen finden statt:
Samstag, 18.04.2026, 11.00 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Theater, Foyer, Haus Zittau und Donnerstag, 07.05.2026, 15.00 Uhr im Niederkretscham Waltersdorf
Dauer der Inszenierung 1:40 Stunden mit Pause

Der Kartenverkauf erfolgt an der Theaterkasse im Gerhart-Hauptmann Theater in Zittau oder unter <https://www.g-h-t.de/de/spielplan/chaos-im-kastanienweg-eine-hausgemeinschaft-reistdurch-die-zeit/2026-03-21/13653/>



Foto: Lilly Recknagel

„Stadt. Land. Bühne.“ – Tanz und Theater im Zittauer Stadtzentrum erleben

Wo sonst eingekauft, flaniert oder Eis gegessen wird, hält plötzlich ein Theaterbus: Theater, Tanz, Performance und Musik entfalten sich mitten im Alltag und machen die Zittauer Innenstadt selbst zur Bühne: Im Rahmen des 13. Sächsischen Theatertreffens macht Stadt. Land. Bühne – Freie Szene unterwegs am 24. April 2026 Station auf dem Theaterring vor dem Gerhart-Hauptmann-Theater. Das Projekt des Landesverbands der Freien Theater in Sachsen e.V. bringt verschiedene kurze Aufführungen, Ausschnitte aus Produktionen, experimentelle Szenen und Formate zum Mitmachen für Jung

und Alt von sächsischen Künstlerinnen und Künstlern direkt in den Stadtraum. Das Programm entsteht in Zusammenarbeit mit lokalen Akteurinnen und Akteuren aus Kunst und Kultur der Region. Alle Interessierten sind eingeladen, die künstlerischen Darbietungen im öffentlichen Raum zu entdecken. Der Besuch ist kostenfrei.

Ort: Theaterring 12, 02763 Zittau
Zeit: 14:00 Uhr bis 20.00 Uhr
Ein zusätzlicher Halt der Tour des Theaterbusses ist am 23. April 2026 auf dem Theatervorplatz in Görlitz geplant.



Foto: © ArtesMobiles



IN DIESER AUSGABE:

OT Wittgendorf	18
OT Pethau	19
OT Hirschfelde	20
OT Schlegel	21
OT Dittelsdorf	22
OT Eichgraben	23
OT Hartau	23
Kirche	24
Informationen	25
Anzeigen	27

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Neue Präsentation des AK Geschichte im ehem. Hotel Rieger
- Neue Mobilitätsoption für Zittau und Ortsteile
- Zirkus in der Grundschule Hirschfelde/Ostritz
- Jagdgenossenschaft Hirschfelde lädt ein
- Geschichte über das Feuerwehrhaus Hartau
- Ortschaften laden zu Veranstaltungen ein
- Einwohnerversammlung im Mai in Dittelsdorf
- Neue Leiterin in der Kita Schlegel
- Veräußerung



zittau.de/stadtanzeiger

Wittgendorf

Sitzung des Ortsrates

Mittwoch, 22.04., 19 Uhr
in Wittgendorf „Alte Schule“
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit Ortsvorsteher Rico Ohmann

Tel.: 035843 20876
Mobil: 0172 4947631
E-Mail: wittgendorf@zittau.de

Stadt. Land. Fluss.

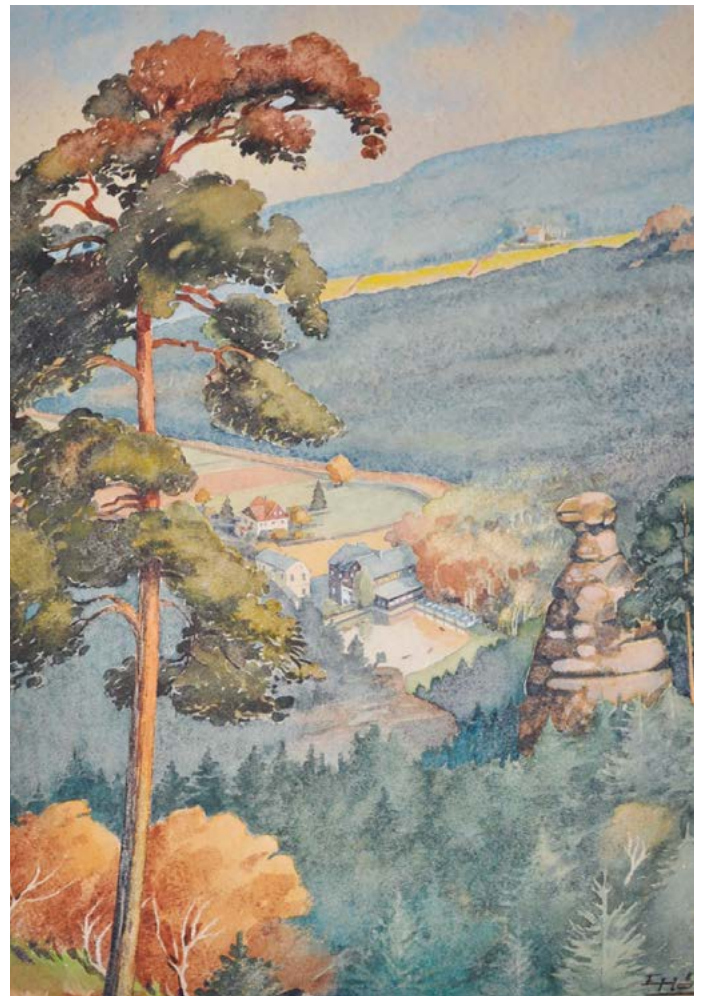
Von der Elbe bis zur Neiße Malerei und Grafik

Eine Ausstellung des Fest- und Heimatvereins Wittgendorf e.V. Galerie Alte Schule bis 31. Oktober 2026

Öffnungszeiten:

von April bis Oktober
sonntags von 15.00–18.00 Uhr
Dazu an folgenden Tagen von 17.00–20.00 Uhr:
Donnerstag, 23. April 2026
Mittwoch, 13. Mai 2026
Donnerstag, 18. Juni 2026
Mittwoch, 15. Juli 2026
Donnerstag, 13. August 2026
Mittwoch, 9. September 2026

Finissage: am Reformationstag,
31.10.2026, 15.00 Uhr



Quelle: Oberlausitzer Kunstverein

Fest- und Heimatverein Wittgendorf e.V.

Veranstaltungen im April im Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule

Montagsstammtisch
immer ab 17 Uhr.

Büchertauschbörse

immer montags von 17–19 Uhr und nach Vereinbarung. Den Lesefreudigen steht eine große Auswahl an Weltliteratur, Krimis, Reisebüchern, Romanen, Kinderbüchern, Biografien und Tierbüchern zum Tausch oder zur Ausleihe zur Verfügung.

Handykurs für Senioren

montags, jeweils 19 Uhr unter Leitung von Mitgliedern des Wittgendorfer Jugendclubs e.V. Bitte vorher anmelden unter 0173 5683536 oder jankaboth@hotmail.com

Freitag, 24.04., 19 Uhr
Mensch ärgere dich nicht beim Skat, Doppelkopf oder Rommé. Spielabend

Mittwoch, 29.04., 19 Uhr
20. Wittgendorfer Gesprächsabend

Was ist Juden, Christen und Muslimen wichtig? Mit Andreas Bergs, Prädikant der Evangelischen Kirche, Mediator und Beratungslehrer am Berufsschulzentrum Zittau. Getränke werden bereitgestellt. Der Eintritt ist frei.

Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule
Wittgendorf
Hauptstraße 98 (am Abzweig von Wittgendorf nach Dittelsdorf)
02788 Zittau
www.patent-wido.de

Maifeuer auf dem Festgelände am 30.04. ab 18 Uhr

Auf unserem Festplatz, dem ehemaligen Badgelände, wollen wir gemeinsam feiern. Essen und Trinken steht im Pavillon bereit und auch der alljährliche Lampion- und Fackelumzug, der vor allem unsere Kleinen anziehen wird und um 19.30 Uhr beginnt, wird nicht fehlen. Fackeln werden für kleines Geld bereitgehalten. Nachdem die Teilnehmer des Umzuges wieder auf das Festgelände eingezogen sind, wird dann der Maifeuerhaufen, gekrönt von einer Hexe, gezündet. Wir hoffen für diesen Abend auf gutes Wetter und freuen uns auf Euer Kommen und auch auf viele Gäste.

Bei Fragen zu den Veranstaltungen oder Kursen
Tel.: 0173 5683536,
E-Mail: jankaboth@hotmail.com

Über den Oberen Buchberg zum Zachmannstein

Mehr als fünfzig Wanderfreunde trafen sich am 1. März zum Start unserer 4. Wanderung „Rund um Wittgendorf“ auf dem Parkplatz am Festgelände. Den Steinberg rechts liegenlassend, ging es zunächst zum Oberen Buchberg, wo wir auf den ehemaligen imposanten Basaltsteinbruch trafen. Anschließend wanderten wir durch den Wald zum Zachmannstein, einen Gedenkstein, der die Geschichte eines Raubmordes im Jahre 1823 erzählt. Unsere nächste Station waren die Schlegler Teiche, wo Fettschnitten und Grillwürste auf uns warteten. Gestärkt konnten wir uns dann, die Hütte an den Blauen Steinen streifend, auf den Heimweg nach Wittgendorf machen. Ein Tag bei bestem Wanderwetter, der wohl allen, die dabei waren, gefallen hat.

Euer Fest- und Heimatverein e.V.



Foto: Steffen Gärtner

Schrottsammlung für Wittgendorf

Am Sonnabend, dem 18.04. ab 10 Uhr wird von Wittgendorfern eine Schrottsammlung in unserem Dorf durchgeführt, deren Erlös auch dem Dorf zugutekommen wird: Es soll für unseren Pavillon auf dem Festgelände eine weitere Jalousie angeschafft werden, um dort Veranstaltungen bei schlechtem oder windigem Wetter noch besser abschirmen zu können. Wer etwas beisteuern möchte, legt bitte seine Sachen, die von einem Fahrzeug mit Lademöglichkeit eingesammelt werden, bis spätestens 10 Uhr gut sichtbar an die Straße.

Sportverein Wittgendorf e.V.

Tischtennisturnier in Wittgendorf

Am 6. März 2026 fand in der Turnhalle Wittgendorf das 31. Tischtennisturnier des SV Wittgendorf statt. Alle 28 möglichen Startplätze in den Kategorien Frauen und Männer waren belegt. Gespielt wurde im bewährten Gruppen-K.O.-System, das allen Beteiligten über den ganzen Abend hinweg mehrere Partien sicherte und damit für reichlich Spielfreude und Spannung sorgte. Alle Platzierungen wurden bis zum Ende ausgespielt. Am Ende setzten sich folgende Spielerinnen und Spieler durch:

Frauen:

1. Jitka Engel
2. Agnes Weich
3. Petra Simon

Männer:

1. Steffen Grimm
2. Jan Garus
3. Danilo Strauß

Im Frauen-Wettbewerb wurde in diesem Jahr erstmals der Wanderpokal des Ortschaftsrates Wittgendorf – Tischtennis Frauen vergeben. Was bei den Männern seit Jahren eine beliebte Tradition ist, hat nun auch bei den Frauen offiziellen Charakter erhalten. Der SV Wittgendorf hatte beim Ortschaftsratsrat beantragt, einen eigenen Wanderpokal für den Frauen-Wettbewerb zu stiften. Der Ortschaftsratsrat folgte diesem Antrag erfreulicherweise und übernahm die Kosten für den Pokal. Herzlichen Dank an den Ortschaftsratsrat Wittgendorf für die Unterstützung! Für Essen, Trinken und gute Laune war natürlich auch gesorgt. Alles in allem, ein toller Abend für alle Beteiligten. Der Termin für das nächste Turnier steht bereits fest: Es wird am 6. November 2026 stattfinden.

Kontakt:

E-Mail: tt.wittgendorf@gmail.com

WhatsApp: 0152 38718734

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

SV Wittgendorf e.V. – Abteilung Tischtennis

Dorf- und Jugendverein Wittgendorf e.V.

Himmelfahrtsparty in Wittgendorf am 14.05.2026

Start ab 15 Uhr mit lecker Fischsemmeln und Bier vom Fass. Gegen 17 Uhr unser traditionelles Schwein am Spieß. Kommt vorbei und lasst den Tag gemütlich bei uns ausklingen.

Euer Dorf- und Jugendverein Wittgendorf e.V.
Hauptstraße 127b, 02788 Wittgendorf

Pethau

Sitzung des Ortschaftsrates

Montag, 13.04. | 04.05., jeweils 19 Uhr im Büro des Ortschaftsrates, Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28

Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürger-sprechstunde** statt.

Erreichbarkeit Ortsvorsteherin Marie-Katrin Uhlig

Telefon: 0151 72372426

E-Mail: pethau@zittau.de

Liebe Pethauerinnen, liebe Pethauer,

Wenn's knistert in Pethau ...

Am Donnerstag, dem 30.04.2026 ist es soweit, in Pethau beginnt die Feuerzeit!

Wenn der April sich verabschiedet und der Frühling Einzug hält, lädt der Festplatz in Pethau wieder zum traditionellen Hexenfeuer ein. Gemeinsam wird der Winter verabschiedet – ganz nach dem Motto: Hauptsache warm, hell und gesellig.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, sodass niemand hungrig nach Hause gehen muss. Ob mit Freunden, Nachbarn, Familie oder einfach spontan – hier findet jeder ein gemütliches Plätzchen am Feuer. Und eines steht jetzt schon fest: Die Hexe ist hervorragend gebaut und wird ordentlich knistern.

Also Termin vormerken, vorbeikommen und den Abend genießen. Denn wenn die Flammen lodern und die Funken fliegen, ist gute Stimmung garantiert. Denn: Mit Lachen, Glut und Feuerschein, feiern wir in den Mai hinein.

Herzlichst
Ihre Marie-Katrin Uhlig



Foto: Dorf- und Jugendverein Wittgendorf

Hirschfelde

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 20.05., 18.30 Uhr
im Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde Ortsvorsteher

jeden 3. Dienstag im Monat
von 15-17 Uhr im Büro des Ortsvorstehers
und nach Vereinbarung

Erreichbarkeit Ortsvorsteher

Andreas Wiesner

Tel.: 0171 2051155

E-Mail: hirschfelde@zittau.de

Liebe Hirschfelder Bürgerinnen und Bürger,

am Montag, dem 09.03.2026 durfte ich, gemeinsam mit dem Ortschaftsräten, einer besonderen Einladung folgen. So besuchten wir Herrn Christian Deuschl und Frau Natascha Uhlherr. Mit Kaffee und Kuchen begrüßten uns die „Neuen“ in Rosenthal. Die stolzen Besitzer der ehemaligen Flachse, des ehemaligen IB's, des kleinen Schlösschens in Rosenthal. Aus einem 20jährigen Dornröschenschlaf erweckte das Verlegerpaar das wunderschön gelegene Objekt, in welchem soviel Potenzial steckt. Pläne und Ideen habe das Paar viele. Aber sie sind auch realistisch, gehen alles Schritt für Schritt an. Ohne große Investoren im Hintergrund hauchen sie dem ehrwürdigen Gebäude neues Leben ein.

Mit Seelenzauber® ihrem Standbein, ist und bleibt die Herstellung und der Vertrieb eigener, zauberhafter Kalender.

Die Sanierung, Renovierung des riesigen Ensembles bedarf enger Absprachen mit der Denkmalschutzbehörde und muss Brandschutzanforderung entsprechen. Auch war immer wieder von kleineren oder größeren Entdeckungen die Rede. So zum Beispiel bei kleinen Bohrungen für Gardinenstangen...an einer Stelle ist das Loch schnell gebohrt, 50 cm daneben ist einfach kein Reinkommen oder es fällt einem die halbe Wandverputzung entgegen. Zwischenwände, fast völlig aus Bauschaum hergestellt und keine Eintragungen darüber irgendwo zu finden. Ein einst riesiger Schlaftrakt existierte laut Unterlagen gar nicht, jegliche Benutzung war nur gewerblicher Art. Davon lässt sich das sympathische Pärchen allerdings nicht abschrecken. Eins nach dem Anderen gehen sie motiviert an.

In einem von Ideen und Träumen inspiriertem Video stellten uns Frau Uhlherr und Herr Deuschl ihre Ideen vor, wir waren begeistert mit welchem Herzblut die Beiden zur Tat schreiten wollen.

Mit Rosenwerk® wird das zweite Standbein peu a peu aufgebaut. Geplant ist zukünftig Räume für Schulungen und Vorträge anzubieten, auch Hochzeiten soll man in dieser traumhaften Kulisse feiern können.

In einem kleinen Empfangsraum, welcher Moderne mit Industriecharme vereint, ist ein erster Schritt in die geplante Zukunft getan. Hier soll bald ein kleines Café entstehen, mit naher Terrasse mit Blick ins Grüne, perfekte Voraussetzungen in eine erfolgreiche Zukunft. Eine kleine Postfiliale ist ebenfalls in Arbeit. Diese wird sicherlich nicht nur von uns Hirschfelder Bürgerinnen und Bürger dankbar angenommen werden.

Den Wegzug aus Bayern in die schöne Oberlausitz bereuen die Beiden nicht. Sie sind hier sehr herzlich empfangen worden. Der herzliche, freundliche und hilfsbereite Umgang untereinander hat sie sehr beeindruckt. Aber auch andersrum, Nachbarn und Alteingesessene freuen sich sehr über das nette Paar, dass immer ein offenes Ohr hat und gern Rede und Antwort steht ... so freundliche Leute ... das hört man sehr oft. Wir führten sehr nette Gespräche, mit Einblicken privater Natur, vielen Visionen. Aber auch einigen Schwierigkeiten, was wohl jeder Bauherr nachvollziehen kann.

Wie im Fluge war an diesem Montag nachmittag die Zeit vergangen. Mit einem guten Gefühl verabschiedeten sich die Ortschaftsräte und ich von Frau Uhlherr und Herrn Deuschl. Mit einem gutem Gefühl verließ ich das Gelände. Die Zwei werden das schaffen, da bin ich mir sicher!

Ihr Ortsvorsteher
Andreas Wiesner



Foto: Doreen Roman

Bürgerinitiative Hirschfelde

Ostern steht vor der Tür. Bereits zur Tradition geworden, wird unser Markt seit 2024 österlich hergerichtet. Am 20.03.2026 trafen sich Mitglieder der Bürgerinitiative, mit Kindern und Erzieherinnen aus unserer Kindertagesstätte „Bummi“ auf dem Hirschfelder Marktplatz, um den am Vortag aufgestellten Osterbaum österlich zu schmücken.

Die Kinder hatten wieder einige Lieder vorbereitet, die sie ganz stolz vortrugen. Jedes Kind hatte ein buntes Osterei aus Papier gebastelt, die natürlich zuerst aufgehängt wurden. Von den Kindern in den Vorjahren gebastelte Schmetterlinge und Osterhasen, kamen danach an die Reihe. Aber auch jede Menge bunte Ostereier wurden aufgehängt. Was war das für ein Gewusel auf unserem Marktplatz! Begleitet wurde das Spektakel durch einige Zuschauer, die es sich nicht nehmen ließen, den Kindern beim Aufhängen der Ostereier behilflich zu sein. Um das Ganze abzurunden, wurde auch unsere Bücherbox wieder österlich geschmückt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Kita „Bummi“ und an die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund, die all das erst möglich machten.

Doreen Roman



Foto: Doreen Roman



Foto: Doreen Roman

Veranstaltungen im April

15.04., 14:00–19:00 Uhr
Landfrauen Kreativnachmittag

16.04., 17:30–19:30 Uhr
Zukunft Hirschfelde Vorlaubenplausch

28.04., 14:00 Uhr
Landfrauen Seniorennachmittag

Jagdgenossenschaft Hirschfelde - Jagdvorstand

Einladung

Zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Hirschfelde lade ich alle Besitzer landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Flächen in Durchführung des Sächsischen Landesjagdgesetzes für

Donnerstag, den 07.05.2026 um 18 Uhr

in das Veranstaltungshaus „Alte Wäscherei“ nach Hirschfelde/Rosenthal am Neißentalweg ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Kontrolle der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung/ Beschluss der Tagesordnung
3. Kassenbericht der Jagdgenossenschaft – kassenmäßiger Abschluss 2025/2026
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes zum Haushaltsjahr 2025/2026
5. Vorstellung und Beschluss zum Wirtschaftsplan 2026/2027
6. Informationen der Jagdpächter zum Jagdjahr 2025/2026
7. Sonstiges/Anfragen/Informationen

Emanuel Wenzel
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Zirkus in Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Freitag, 24.04.2026, 15.00 Uhr
Samstag, 25.04.2026, 10.00 Uhr/12.30 Uhr
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Der Vorverkauf findet vom 13.04.2026 bis zum 22.04.2026, an den Schultagen von 9.00 bis 12.00 Uhr, im Sekretariat der Schule statt.

Wir freuen uns auf Sie und auf eine schöne Zeit in der Zirkuswelt

Die Kinder und das Team
der Grundschule Hirschfelde/ Ostritz



Im Laufe der Zeit

18.04.2026, 14:00 Uhr

Die Vielfalt der heimischen Ansichtskarten

ehemaliges Hotel **RIEGER**
Hirschfelde, Marktplatz
kleiner Saal

Mit Musik sowie
Kaffee und Kuchen



Hirschfelder Sportverein e.V.



Am 24. Mai 2026 wird wieder unser Hirschfelder Pfingstfest stattfinden. Der Tag beginnt mit einem Floh- und Trödelmarkt von 10 Uhr bis 17 Uhr. Für die Kinder bieten die Landfrauen das beliebte Kinderschminken an. Außerdem wird Ponyreiten und eine Hüpfburg, sowie ein kleines Kinderprogramm (ca. von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr) den Kindern die Langeweile vertreiben.

Die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr werden eine Technikschaubieten und die Jugendwehr wird Kaffee und Kuchen verkaufen. Der Rassegeflügelverein Hirschfelde und Umgebung e.V. wird einen Ausstellungsstand betreiben. Durch die Traktorfreunde Hirschfelde werden die beliebten Kremserfahrten angeboten. Für das leibliche Wohl werden an diesem Tag die Volleyballfreunde Hirschfelde und der Hirschfelder Sportverein e.V. sorgen. Gegen 19 Uhr wird unserer traditionelles Pfingstfeuer gezündet.

Doreen Roman

Floh und Trödelmarkt

zum 7. Hirschfelder mit Traditionsfeuer
am 24. Mai 2026, 10:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldung über:

WhatsApp 0173
2994790 oder
per E-Mail an
sport@hirschfelder-sportverein.de



Es fallen keine Standgebühren an!

Hirschfelder Pfingstfest am Pfingstsonntag

Wann? Ab 10:00 Uhr bis open End

Wo? Hirschfelder Sportcasino

Was Euch erwartet:

- buntes Kinderprogramm
- Floh-/Trödelmarkt
- Pfingstfeuer



Schlegel

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 13.05., 19 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde Ortsvorsteher

jeden 1. Montag im Monat 17.00 bis 17.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel und nach Vereinbarung

Erreichbarkeit Ortsvorsteher

Gerald Menschel

Tel.: 0151 20754376

E-Mail: schlegel@zittau.de

Kindertagesstätte Spatzennest

Neuigkeiten aus dem Kindergarten
Spatzennest in Schlegel

Im Kindergarten Spatzennest in Schlegel gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Nach über einem Jahr ohne feste Leitung konnte die Einrichtung endlich wieder diese wichtige Position besetzen. Seit Kurzem steht Michaela Bertulies an der Spitze des Hauses. Für das Team, die Kinder und die Eltern bedeutet das vor allem eines: neue Stabilität, frische Impulse und eine verlässliche Ansprechpartnerin im Alltag. Die Freude darüber ist im gesamten Kindergarten deutlich spürbar.

Auch das neue Jahr startete bereits mit schönen Höhepunkten. Am 25. Januar feierten die Kinder traditionell die Vogelhoch-

zeit – ein in der Oberlausitz fest verankerter Brauch, bei dem die heimischen Vögel symbolisch Hochzeit halten. Mit viel Liebe zum Detail wurde gesungen, gebastelt und die Tradition lebendig gehalten. Solche Feste stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern vermitteln den Kindern auch ein Stück regionaler Kultur. Bunt und fröhlich ging es am 17. Februar weiter, als im Spatzennest Fasching gefeiert wurde. Besonders ins Auge fielen in diesem Jahr die vielen kleinen Erdbeerenkostüme, die durch die Räume wirbelten. Neben Spielen, Musik und guter Laune sorgten die fantasievollen Verkleidungen für zahlreiche bewundernde Blicke.

Eine besonders herzliche Aktion erlebten die Kinder beim Geburtstagssingen zum 80. Ehrentag einer Schlegler Jubilarin. Die Mädchen und Jungen waren persönlich vor Ort und überbrachten ihre musikalischen Glückwünsche. Die Jubilarin zeigte sich sichtlich gerührt – ein bewegender Moment für alle Beteiligten. Das Geburtstagsingen ist eine schöne und gelebte Tradition des Schlegler Kindergartens, die Generationen miteinander verbindet.

Mit Blick nach vorn laufen bereits die Vorbereitungen für die kommende Waldkindergartenzeit. Eltern, Erzieherinnen und Unterstützer packen tatkräftig mit an: Wald und Spielbereiche werden aufgeräumt, der Bauwagen erhält einen frischen Anstrich, und neue Spiel- sowie Rückzugsmöglichkeiten entstehen.

Der Kindergarten blickt damit optimistisch in die kommenden Monate – mit neuer Leitung, lebendigen Traditionen und vielen engagierten Händen, die gemeinsam an einer guten Zukunft für die Kinder arbeiten.

Michaela Bertulies, Leiterin

Schlegler Blasmusikanten e.V.



Liebe Blasmusikfreunde,
die Konzertpause neigt sich langsam aber sicher dem Ende entgegen und wir haben die Zeit intensiv genutzt, um an unserem diesjährigen Konzertprogramm zu feilen. Nachfolgend findet Ihr einige unserer Auftrittstermine, zu denen wir Euch jetzt schon einmal recht herzlich einladen!
Eine komplette Übersicht und noch mehr Informationen über uns stehen Euch auf unserer Internetseite www.schlegler-blasmusikanten.de zur Verfügung, also schaut gerne mal vorbei.

- **26.04.2026** Konzert in Olbersdorf im Rahmen des Zittauer Gebirgslaufes
- **14.05.2026** Himmelfahrtskonzert an den Schlegler Teichen
- **24.05.2026** Pfingstkonzert auf dem Breiteberg
- **25.05.2026** Konzert am Café im Kurpark Jonsdorf
- **28.06.2026** Konzert zum Sommerfest in Eichgraben
- **30.08.2026** Kreisblasmusikfest in Eichgraben

Zudem gibt es eine Neuerung in unserem Verein:

Als neue Ansprechpartnerin in Vereinsfragen steht Euch ab diesem Frühjahr Franziska Fleig (E-Mail: schlegler-blasmusikanten@t-online.de) zur Verfügung, die die Nachfolge von Gerold Menschel angetreten hat.

Hiermit danken wir Gerold noch einmal recht herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen Franziska alles Gute!

Mit musikalischen Grüßen
Eure Schlegler Blasmusikanten e.V.

Der Jugendclub und der Ortschaftsratsrat Schlegel informieren

Der Jugendclub und der Ortschaftsratsrat Schlegel laden alle Einwohner und Gäste von Schlegel am Donnerstag dem, 30.04.2026 auf dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses ab 19 Uhr zum großen Maifeuer 2026 herzlich ein. Für das leibliche Wohl und reichlich Bier vom Fass ist gesorgt. Bei gemütlicher Musik am Feuer wollen wir mit euch einen schönen Abend verbringen. Holzanlieferung ist ab Mittwoch, dem 29.04.2026 möglich.
Vorinformation des Jugendclubs Schlegel für den Monat Mai: Hiermit lädt der Jugendclub Schlegel zum Männertag am 14.05.2026 ab 10 Uhr auf das Gelände des Jugendclubs am Sportplatz in Schlegel alle Einwohner und Gäste zum großen Schweingrillen und Bier vom Fass ein. Wir freuen uns auf Euch.

Herzlichst Euer Jugendclub Schlegel

Traditionsverein Schlegel e.V.

Hiermit möchten wir nochmal alle Schlegler und Gäste aus nah und fern an unseren Tanzabend am Samstag, dem 25.04.2026 im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel mit DJ Thomas Günther erinnern. Einlass ab 18 Uhr und Beginn der Veranstaltung um 19 Uhr. Für einen Imbiss und ausreichend Getränke ist gesorgt.
Auf einen gemütlichen Abend mit Euch freuen wir uns. Bis dahin

Euer Traditionsverein Schlegel e.V.

Traditionsverein Schlegel e.V.
Tanz in den Mai
25.04.
im Dorfgemeinschaftshaus
Einlass ab 18.30 Uhr
Beginn 19.00 Uhr
mit DJ Thomas Günther,
Barbetrieb und kleinem Imbiss

Dittelsdorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 14.04.,
19 Uhr im Gasthof Dittelsdorf
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

**Erreichbarkeit Ortsvorsteher
Steffen Lehmann**
Tel.: 035843 72120
E-Mail: dittelsdorf@zittau.de

Liebe Dittelsdorferinnen und Dittelsdorfer,

am 18. Mai 2026 findet im Gasthof Dittelsdorf, um 19 Uhr wieder eine Einwohnerversammlung statt. Die Themen werden im Stadtanzeiger im Mai bekanntgegeben.
Ich würde mich über eine zahlreiche Teilnahme wie bei der letzten Einwohnerversammlung freuen.

Steffen Lehmann
Ortsvorsteher

MÜLLSAMMELAKTION DURCH DEN
HEIMATVEREIN DITTELSDORF E. V. MIT
DER KITA "SCHWALBENNEST" 17. APRIL
2026
**FRÜHJAHRSPUTZ
IN DITTELSDORF**
TREFFPUNKT:
BUSHALTEWENDEPLATZ "ALTES GEMEINDEAMT"
15:00
UHR
BITTE ARBEITSHANDSCHUHE MITBRINGEN!
GEMEINSAM SAMMELN WIR MÜLL IM DORF EIN. IM ANSCHLUSS
TREFFEN WIR UNS AUF DEM SPORTPLATZ UND LASSEN DIE AKTION
MIT SPEIS UND TRANK AUSKLINGEN.

Öffnungszeiten Bibliothek

Vereinshaus „Alte Schule“, mittwochs, 15:30–18:00 Uhr

Heimatverein Dittelsdorf e. V.
MAI Feuer
DONNERSTAG, 30. APRIL 2026
Am Sportplatz (Viebig 21)
AB 18:00 UHR
Für Speis und Trank ist gesorgt!

Eichgraben

Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 14.04. | 12.05.
jeweils 19.30 Uhr im Gemeindezentrum
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde Ortsvorsteher
jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr
im Büro des Ortsvorstehers, Gemeindezentrum, Olbersdorfer Straße 11

Erreichbarkeit Ortsvorsteher
Sven Ehrig
Tel.: 03583 680866
E-Mail: eichgraben@zittau.de

Integratives Kinderhaus Waldhäusl

Rückblick auf die Wintermonate - Neues aus dem Waldhäusl Kinderhaus

Im Februar und März war im Waldhäusl Kinderhaus wieder einiges los. Trotz der kalten Jahreszeit verbrachten die Kinder viel Zeit an der frischen Luft, entdeck-

ten die Natur im Winter und nutzten jede Gelegenheit zum gemeinsamen Spielen und Bewegen. Besonders unser Schlittenberg wurde ausgiebig genutzt und sorgte für viel Freude.

Ein Highlight war unsere eigens hergestellte Schlittschuhbahn im Garten. Hier konnten die Kinder ihre Runden drehen und erste Erfahrungen auf dem rutschigen Eis sammeln. Gleichzeitig beobachteten sie die Entstehung des Eises und gewannen dabei wertvolle Einblicke in naturwissenschaftliche Zusammenhänge im MINT-Bereich. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Unterstützern aus Jonsdorf sowie den engagierten Vereinsmitgliedern, die uns mit der Ausleihe von Schlittschuhen für die Kinder tatkräftig unterstützt haben.

Auf einen besonderen Höhepunkt möchten wir schon jetzt aufmerksam machen: Am Mittwoch, dem 22. April planen wir die Eröffnung unserer Gemeinschaftsprojektes „Garten der Begegnung“. Ab 14:30 Uhr laden wir dazu alle Eltern und Kinder sowie Interessierte aus Eichgraben ein. An diesem Tag erhalten sie gleichzeitig die Möglichkeit, unser Haus

und unser Konzept näher kennenzulernen. Unser „Tag der offenen Tür“ findet damit zeitgleich von 14:30 bis 17:00 Uhr statt.

Im zurückliegenden Jahr haben wir in unserem Außengelände diesen ganz besonderen Ort des Gemeinschaftsgartens entstehen lassen, an dem sich Jung und Alt begegnen, austauschen und gegenseitige Wertschätzung erleben können. Unter dem Thema Gärtnern und gesunde Ernährung sind künftig wechselnde Aktionen geplant, bei denen sich jeder einbringen kann – Alt und Jung gemeinsam. Unser Dank gilt hier nochmals der Leader Region Naturpark Zittauer Gebirge, die diesen Ort finanziell unterstützt und zur Verwirklichung beigetragen haben (Mittel aus dem Regionalbudget für Kleinprojekte 2025).

Wir freuen uns nun auf den Frühling und viele weitere spannende Erlebnisse im Waldhäusl Kinderhaus.

Ihr Team vom Waldhäusl Kinderhaus

Hartau

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 13.05., 19 Uhr
im Zimmer der Ortsvorsteherin,
Gemeindeamt Hartau

Erreichbarkeit Ortsvorsteherin
Carola Zimmer
Tel.: 0162 4445274
E-Mail: hartau@zittau.de

Öffnungszeiten Bibliothek

Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
dienstags, 15-17 Uhr

SCHKOLA Hartau e.V.

Neues lernen – tolle Möglichkeiten in Hradek und Zittau

Interessant, freundschaftlich, sehr schön, wie cool – das sind einige Einschätzungen für den ersten Begegnungstag, den die Schüler der Olligruppe (Jahrgänge 4 bis 6) Anfang März erlebten. Begegnung bedeutet, das gemeinsam mit tschechischen Schülern der Partnerklasse aus Hradek gelernt wird. Diesmal ging es um Wissenschaft und Technik.

In zwei deutsch-tschechische Gruppen aufgeteilt, besuchten die Kinder die Partnerschule in Hradek oder das School Lab der HSZG in Zittau. In Hradek beschäftigten

sie sich mit Robotik. Dabei lernten die Kinder, Roboterkugeln in der Roboterarena zu steuern. Die Hradeker Schüler, die regelmäßig in diesem Gebiet unterrichtet werden, verhalfen den Hartauer Schülern zum richtigen Knowhow. Im Schülerlabor der Hochschule waren aufregende Experimente zu den Themen Vakuum, Infrarot, Pflanzenfasern und Mikroskopie zu erleben. Prima, wie die Studenten und ein ehrenamtlicher Mitarbeiter die Schüler angeleitet und begeistert haben. Wir bedanken uns dafür! Ende März folgt der zweite Begegnungstag – diesmal jeweils am anderen Erlebnisort.

Kristin Borostowski

Fotos: Kristin Borostowski/Aileene Dietz



Hartauer Geschichte und Geschichten

Vor 75 Jahren

Der Hartauer Bürgermeister Alber Schubert (wohnte in Nr. 22c – jetzt Untere Dorfstr. 51) beauftragte nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges den Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Hans Zeißig (Nr. 70n – Obere Dorfstr. 57), diese wieder aufzubauen. Einige Männer waren schon interessiert, wollten aber keine Uniform mehr anziehen. Es war eine längere Überzeugungsarbeit nötig, um sie zur Mitarbeit zu gewinnen. Im August 1947 waren wieder 32 Kameraden Mitglied der Wehr, allerdings nur 10, die im Ort arbeiteten und damit im Notfall zur Verfügung standen. Auch das Löschgerät war in einem mangelhaften Zustand und war in Gebäuden im Bauerngut „Alter Kretscham“ (Nr. 1 – jetzt UD 13) bei Neubauer August Flammlinger untergebracht, nach deren Abbau zur Gewinnung von Baumaterial für Neubauernhöfe in der großen Scheune, mit eingelagertem Heu und Stroh, untergebracht, ein unhaltbarer Zustand! Die Gemeinde hatte schon einige Jahre vorher erwogen, ein Gerätehaus in zentralerer Lage in Hartau zu errichten, auf dem Grundstück Nr. 92 (OD 10) nach Abriss des baufälligen Wohnhauses (ehem. Bergwerksschänke). Aber der Krieg kam dazwischen. 1947 kaufte die Gemeinde einen Teil von Flammigers Wiese neben dem Gemeindeamt und es wurden Kostenvorschläge eingeholt, die „Industra Hoch- und Tiefbau Zittau“ erhielt den Zuschlag. Doch trotz gegebener Genehmigung des Kreisrates am 6. Juni wurde diese am 9. September wieder zurückgenommen, es konnte kein Baumaterial zur Verfügung gestellt werden.

Aus vom Kindergartenbau übrigen Barackenteilen bauten die Kameraden der Wehr 1950 einen Steiger- und Schlauchtrocknungsturm an der Stelle des geplanten Gerätehauses in 704 NAW-Stunden (Nationales Aufbauwerk). Im Jahr darauf kam der Bau des Gerätehauses wieder in's Gespräch, da dieser immer dringender wurde. Auf einer Feuerwehrversammlung am **20. April 1951, vor 75 Jahren**, wurde eine Bauzeichnung des Hartauers Friedrich Günzel (Nr. 124b – Waldstr. 3) vorgestellt und beraten. Die Wehr verpflichtete sich, 18 m³ Steine und 18.000 Ziegeln zu besorgen, den Grund auszusuchen, zu planieren und weitere Hilfsarbeiten auszuführen. Einige Bauern wollten kostenlose Fuhren leisten, so Gotthard Thiele (Nr. 65 – OD 31), Max Steudtner (Nr. 5 - Hohle Gasse 2) und Kurt Renger vom Schulgut (Nr. 47 – UD 8). Am 5. Mai wurde das Areal von der Gemeinde der VP-Landesbehörde übereignet.

Hans Zeißig hat in seinem Bautagebuch aufgeschrieben:

5. Mai: Erteilung der Baugenehmigung, mit der Bedingung, die Verpflichtungen einzuhalten.

8. - 10. Mai: In der Grube wurden von etwa 20 Männern Steine gesammelt.

11. Mai: An der Baustelle der Rasen von 8 Helfern abgestochen.

12. Mai: von 9 Kameraden der Grund ausgehoben.

13. Mai - Pfingstsonntag: Mit Hilfe der Bauern und 28 Mann die Steine aus der Grube auf die Baustelle geholt.

27. Mai: Transport der 18.000 Ziegeln von der Ziegelei Görlich in Eichgraben nach Hartau mit 18 Helfern.

11. Juni: Baubeginn durch die Zittauer Firma Mickan.

20. Juni: Gelände mit Boden aufgefüllt und planiert von 5 Kameraden.

21. - 27. Juni: Zufahrt von der Straße bis zum Gerätehaus ausgeschachtet, mit Packlager ausgesetzt und Kies verfüllt von 23 Helfern.

28. Juni: der Bau ist fertig!

Die Materialbesorgung für den Stromanschluss bereitete danach noch große Schwierigkeiten, sodass erst am 19. Oktober die endgültige Fertigstellung war. Am Tag danach wurden die Fahrzeuge in das neue Gerätehaus geholt. Insgesamt leistete die Freiwillige Feuerwehr 1494 NAW-Stunden. Am 30. Oktober fand im „Weißbachtal“ eine Einweihungsfeier statt, die allen sehr gefallen hat. Die letzten Kameraden pflanzten, noch vor dem Heimweg, eine Hecke und 4 Birken. Das Gerätehaus wurde 1998 abgerissen, danach erfolgte der Neubau, der am 29. Mai 1999 eingeweiht wurde.

Eckehard Gäbler



Archivsammlung A. Stöcker, Bild aus 2025: Ronny Blasche

Mitteilungen der Kirchengemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Besser als Sehen

Monatsspruch April: „Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! Joh 20,29“. Thomas möchte Jesus gerne selber sehen als Voraussetzung für seinen Glauben. Das kennen wir, wir wollen oftmals auch Fakten und Beweise. Das Anliegen ist nachvollziehbar, doch bei genauerem Nachdenken zeigt sich, wie unzuverlässig menschliche Sicht sein kann. So beeinflussen Erwartungen und Vorurteile, was wir tatsächlich wahrnehmen: Thomas erwartete einen toten Jesus, die Auferstehung war für ihn nicht denkbar. Unsere Augen mögen zwar etwas „sehen“, aber was wir daraus machen, das entsteht im Kopf und ist immer auch zugleich subjektive Interpretation. Jesus kritisiert Thomas übrigens nicht dafür, dass er sieht, wahrnimmt, denkt, sondern er lädt ihn ein, eine tiefere Wahrheit zu entdecken:

Denn Sichtweisen und Bilder sind anfällig und bilden keinesfalls die höchste Form von Gewissheit. Bereits vor 2000 Jahren, noch vor Bild- und Videomanipulationsmöglichkeiten stellte Jesus damit die noch heute aktuelle Frage: Was, wenn das Sichtbare gar nicht das Verlässlichste ist? Vielleicht ist das Unsichtbare, wie Vertrauen, Glaube, Liebe, Hoffnung, sogar tragfähiger als das, was man „beweisen“ kann. Denn wenn ich nur glaube, was ich sehe, dann ist mein Glaube abhängig von äußeren Bedingungen. Dann ist er gebunden an Situationen, an Wahrnehmungen, an Manipulierbarkeit. Ein Glaube, der jedoch nicht sehen muss, ist fester verwurzelt, tragfähiger und freier. Er basiert auf einer inneren, herzlichen Beziehung zu einer Person: Jesus Christus. Und solch ein Glaube kann auch durch Dunkelheiten gehen. Vertrauen beginnt dort, wo Beweisbarkeit endet.

Pfarrer Martin Wappler

Mitteilungen der Kirchengemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Gottesdienste

Sonntag 12.04., 08.30 Uhr
Gottesdienst in Schlegel

Sonntag 12.04., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf

Sonntag 19.04., 08.30 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde, Abendmahl

Sonntag 19.04., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Schlegel, Abendmahl, KiGo

Sonntag 26.04., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf, KiGo

Sonntag 03.05., 08.30 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf

Sonntag 10.05., 13.30 Uhr
Regional-Konfirmation in Ditteldorf

Erreichbarkeit Pfarramt Dittelsdorf

Tel.: 035843 25755;
Fax: 035843 25705
Mail: KG.SiebenkirchenDittelsdorf@evlks.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter:
Pfr. M. Wappler, 03583 6963190
Martin.Wappler@evlks.de
Webseite: www.siebenkirchen.de

Katholische Kirchen Mariä Heimsuchung Zittau St. Konrad Hirschfelde

Kath. Gottesdienst

**in Zittau, Marienkirche,
Lessingstraße 16**
samstags, jeweils 17.30 Uhr
sonntags, jeweils 10.30 Uhr
Sonntag 19.04., 10.30 Uhr
Hl. Messe Liederwaldgottesdienst

**in Hirschfelde, St. Konrad,
Konturgasse 9**
19.04. 08.30 Uhr Hl. Messe
01.05. 08.30 Uhr Hl. Messe

SC „Grenzbuben“ Hirschfelde

Der Skatclub Grenzbuben Hirschfelde lädt alle Skatfreunde und -freundinnen sehr herzlich zum **Preissskat** am

Donnerstag, dem 23. April 2026 um 17.30 Uhr ein.

Gespielt wird in 2 Serien zu je 48 bzw. 36 Spielen nach der internationalen Skatordnung ohne Spitze und mit deutschem Skatblatt.

Spieleinsatz:

6 € bei 100 % Ausschüttung

Verlustgeld:

1. bis 3. verlorenes Spiel je 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,00 €, eingepasste Spiele je 0,50 €

Austragungsort ist die Gaststätte „Grüne Aue“, Dorfstraße 55, 02784 Dittersbach.
Zur Stärkung wird eine gutbürgerliche Küche angeboten. (**Nächster Termin:** 21. Mai 2026, Einladung folgt)

Gut Blatt!

Skatclub Grenzbuben Hirschfelde

Ausschreibung Grundstück

Der Freistaat Sachsen veräußert folgendes Wohngrundstück:

Hirschfelder Straße 2 in 02788 Zittau, OT Dittelsdorf, Flurstück- Nr. 176/1 der Gemarkung Dittelsdorf

Ansprechpartner:

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Geschäftsbereich Zentrales Flächenmanagement Sachsen
Außenstelle Bautzen / Fachbereich Verkauf
Frau Arite Kunze
Fabrikstraße 48
02625 Bautzen
Tel. 03591 582316
E-Mail: Arite.Kunze@zfm.smf.sachsen.de
www.immobiliensachsen.de

Landfrauen-kreis-verein Görlitz e.V.



Begegnungsstätte Hirschfelde

Der Frühling ist da – Zeit für Begegnungen, Austausch und kreative Ideen! Unsere Begegnungsstätte in Hirschfelde ist ein Ort, an dem genau das zu Hause ist: Gespräche, gemeinsame Freude und besondere Momente. Wir laden Sie herzlich ein, unsere kommenden Veranstaltungen zu besuchen. Bitte beachten Sie die Hinweise, wo begrenzte Teilnehmerplätze verfügbar und Anmeldungen erforderlich sind.

Hexenfeuer: Freitag, 24.04. um 17:30 Uhr

Seniorinnennachmittag: Dienstag, 28.04. um 14:00 Uhr

Treff am Küchentisch: (Anmeldung erforderlich!) Donnerstag, 30.04. um 14:00 Uhr

Treff am Donnerstag: Lichtbildervortrag (Hr. Haase) mit Frühstück (Anmeldung erforderlich!) Donnerstag, 07.05. um 9:00 Uhr

Kreativnachmittag (Anmeldung erforderlich!) Mittwoch, 13.05. um 14:00 Uhr

„Sträkeln – wir stricken und häkeln“:
jeden Dienstag 14–18 Uhr

Unsere Räume können für gemeinsame Aktivitäten, kleine Feste oder kreative Projekte genutzt werden – sei es bei unseren eigenen Veranstaltungen oder im privaten Rahmen. So entsteht ein lebendiger Ort der Begegnung, an dem Gemeinschaft und Austausch möglich sind. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jennifer Sterz, Vorsitzende
Erreichbarkeit/Anmeldungen unter:
Montag bis Donnerstag, 9-14 Uhr
Landfrauenkreisverein Görlitz e.V.
Begegnungsstätte Hirschfelde
Zittauer Straße 29A 02788 Zittau
Telefon: 035843 25306 (mit AB)
E-Mail: hirschfelde@landfrauen-goerlitz.de
Internet: www.landfrauen-goerlitz.de

Abfuhrtermine

	Gelbe Tonne	Blaue Tonne
Dittelsdorf	27.04.	16.04.
Eichgraben	05.05.	28.04.
Hartau	05.05.	12.05.
Hirschfelde	08.05.	16.04.
Drausendorf	08.05.	28.04.
Rosenthal	08.05.	16.04.
Pethau	13.04. 12.05.	29.04.
Schlegel	27.04.	16.04.
Wittgendorf	28.04.	16.04.

Kontakt Stadtverwaltung Zittau

Zentraler Kontakt und Postadresse:

Große Kreisstadt Zittau
Postfach 1458 02754 Zittau
Telefon: 03583 752-0
Fax: 03583 752-193
E-Mail: stadt@zittau.de

Weitere Informationen zu den Ämtern
finden Sie auf:

zittau.de

Standorte:

Rathaus | Markt 1 | 02763 Zittau

Technisches Rathaus
Sachsenstraße 14 | 02763 Zittau

Standort Franz-Könitzer-Straße 7 | 02763 Zittau

Gebäude Hochwaldstraße 21 b „Villa“

Hochwaldstraße 21b | 02763 Zittau

Außenstelle Hirschfelde
Rosenstraße 3 | 02788 Hirschfelde

Geschäftsstelle Ortschaften:
Telefon: 03583 752-263

Frauentag im Zeichen der Dankbarkeit

Mit Musik, guten Gesprächen und vielen persönlichen Gedanken feierten am 11.03.2026 rund 60 Gäste in der Begegnungsstätte Hirschfelde den Internationalen Frauentag – und zugleich den 31. Geburtstag des Landfrauenkreisvereins Görlitz.

Seit der Vereinsgründung am 11. März 1995 hat sich viel entwickelt. Geblieben ist der besondere Zusammenhalt der Frauen, die den Verein tragen. Einige Mitglieder begleiten den Landfrauenkreisverein bereits seit den Anfängen, andere sind im Laufe der Jahre dazugekommen und bringen neue Ideen ein. Gemeinsam gestalten wir Veranstaltungen, Begegnungen und Projekte, die das Miteinander in der Region stärken und unseren Verein lebendig halten.

Die Frauentagsfeier gehört inzwischen zu den festen Höhepunkten im Vereinsjahr. Neben unseren Mitgliedern nahmen geladene Gäste aus Polen und Tschechien teil, mit denen wir seit vielen Jahren freundschaftliche Kontakte pflegen. Ebenso konnten Vertreterinnen des Sächsischen Landfrauenverbandes sowie erstmals die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Zittau, Frau Diana Seifert, bei dieser trinationalen Veranstaltung begrüßt werden.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Dankbarkeit – einem Gefühl, das im Alltag oft zu kurz kommt. In einer kleinen Mitmachaktion waren die Teilnehmerinnen eingeladen aufzuschreiben, wofür sie persönlich dankbar sind. Die anonymen

Beiträge wurden während des gemeinsamen Mittagessens ausgewertet.

Dabei zeigte sich ein klares Bild: Am häufigsten nannten die Frauen ihre Familie – Kinder, Enkel, Partner oder Geschwister. Auch Gesundheit wurde vielfach erwähnt. Ebenso wichtig sind vielen Freundschaften und die Gemeinschaft im Verein, die Raum für Begegnung, Austausch und gegenseitige Unterstützung bietet.

Neben diesen großen Themen fanden sich auf den Zetteln auch viele kleine Dinge des Alltags: ein freundliches Lächeln, ein sonniger Morgen, Zeit für ein gutes Gespräch oder die Möglichkeit zu reisen und Neues zu entdecken. Gerade diese einfachen Momente, so zeigte sich, machen das Leben besonders wertvoll.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch engagierte Mitglieder gewürdigt. Stellvertretend wurde unter anderem das Team der „Hobbyköchinnen“ erwähnt, welches seit Jahren bei Vereinsveranstaltungen für kulinarische Genüsse sorgt und damit wesentlich zum Gelingen der Treffen beiträgt.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand bei allen Gästen für die gemeinsame Zeit und das offene Teilen ihrer Gedanken. Die gesammelten Zettel sollen künftig im Rahmen eines Vereinprojektes in der Begegnungsstätte Hirschfelde öffentlich sichtbar gemacht werden – als Erinnerung daran, wie viele kleine und große Gründe es gibt, dankbar zu sein.

So ging ein stimmungsvoller Nachmittag zu Ende, der einmal mehr zeigte, was

unser Landfrauenkreisverein Görlitz seit über drei Jahrzehnten ausmacht: Gemeinschaft, Engagement und die Freude daran, das Leben miteinander zu teilen.

Jennifer Sterz
Vorsitzende



Fotos: Peter Hennig

Neue Mobilitätsoption für Zittau – besser unterwegs im ländlichen Raum!

Mit dem Projekt „PriMa+ÖV“ erweitert der Verkehrsverbund ZVON sein Angebot und verbessert damit die Mobilität in Zittau und den Ortsteilen. Vor allem dann, wenn kein Bus oder Zug fährt, bietet das Projekt eine einfache und zuverlässige Möglichkeit, trotzdem an den gewünschten Ort zu kommen. Ziel ist es, die Anbindung im ländlichen Raum zu stärken und allen Menschen eine flexible Fortbewegung zu ermöglichen, auch ohne eigenes Auto.

Das Angebot ist leicht zu nutzen: Wenn kein öffentlicher Nahverkehr zur Verfügung steht, können Fahrgäste ein Taxi bestellen. Dieses holt sie in der Nähe ab und bringt sie entweder direkt an ihr Ziel oder zu einer passenden Haltestelle. So können Wege auch mit Bus oder Bahn kombiniert werden. Wichtig ist, dass die Fahrt mindestens eine Stunde vorher angemeldet wird. Das geht online über die Buchungsplattform (<https://app.prima-plus-oev.de/routing>) oder telefonisch unter 03591 326969



beim Kundenservice. Auch die Kosten sind überschaubar. Erwachsene ab 15 Jahren zahlen 5 Euro pro Fahrt, Kinder zwischen 7 und 14 Jahren zahlen 3 Euro. Kinder unter 7 Jahren fahren kostenlos mit. Während der Fahrt läuft zwar der Taxameter, die zusätzlichen Kosten übernimmt aber der ZVON. Fahrgäste zahlen also nur den festen Preis. Wenn ein Teil der Strecke mit Bus oder Bahn zurückgelegt wird, wird dafür ein gültiges Ticket benötigt.

Mit diesem Angebot werden Lücken im Fahrplan geschlossen. So bleibt es auch zu Zeiten mit wenig Verkehr möglich, wichtige Wege zu erledigen, zum Beispiel zur Arbeit, zum Arzt oder in der Freizeit.

Weitere Informationen finden Sie auf der Projektseite unter: <https://www.zvon.de/de/prima-plus-oev>



Foto: pixabay.com



Bestattungsinstitut „Friede“
 U. Zimmermann GmbH
 Görlitzer Str. 1
 02763 Zittau – Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

www.schlagelerlebnis.de

Schlager Erlebnis

Das Erlebnis, das Schlager lebendig macht



05.09.2026 Beginn: 19:30 Uhr
 Einlass: 18:00 Uhr
LANDSKRON BRAU-MANUFAKTUR GÖRLITZ

Vorverkauf: Görlitz Info, Tel: 03581-47570
 DDV Lokal Görlitz, Tel: 03581-6499150
 Saxophon DD, Tel: 0351 48642002
 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Region
 Eventim: 01806-570070 RESERVIX: 0761-88849999

Innovative Energien Brennstoffzellenheizung mit Wasserstoff 

Heizung Sanitär Bäder Lüftung Solar Brennstoffzelle Wärmepumpe Photovoltaik

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG SERVICE

Kamine & Öfen **24 Stunden Service**

Thomas Köhler
 Wittgendorfer Straße 3
 02763 Zittau

fon 03583 703297
 0171 4963483
 fax 703299
 info@innovative-energien.info
 www.innovative-energien.info

TAXI Taxi Hultsch Zittau

Taxifahrten zu jedem Anlass

- Krankenfahrten für alle Kassen • Rollstuhltransport
- Kleinbusfahrten bis 8 Pers. auch für Rollstuhlfahrer
- Serienfahrten zu Chemo- und Strahlentherapien

Tel.: 03583 51 56 51

Bestattungsinstitut Fuchs Inh. André Fuchs

02763 Zittau | Hammerschmiedstraße 19
 02791 Oderwitz | Hauptstraße 171

Vertraulich und zuverlässig übernehmen wir für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall.

Tag & Nacht: 03583/79 51 77

bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de
 www.fuchs-bestattungsinstitut.de



BAUBETRIEB Klaus Henschke

Inhaber Michael Henschke

August-Bebel-Str. 90
 02785 Olbersdorf
 Telefon: 03583 / 51 19 72

- Straßen-, Tief- und Landschaftsbau
- Mauerwerkstrockenlegung
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Verkauf von Baustoffen

Sand, Splitt, Schotter, Mutterboden, Fertigbeton u.s.w.



Bestattungsvorsorge

zilentio
 IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tel.: 03583 5763-20

Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau



Mein STADTBAD.

BADEN & SCHWIMMEN • SAUNA & WELLNESS • KURSE



stadtbad-zittau.de

DRTI Dr. Thomas Immobilien GmbH **ivd**
 www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**, fachgerechte **Beratung** und effiziente **Vermarktung**

Neu Whatsapp: 01525 2095294

03583/79666-0 info@drti.de

Wir pflegen unsere Patienten so, wie wir selbst einmal gepflegt werden möchten, wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- ▶ Grund- und Behandlungspflege
- ▶ Ärztlich verordnete Maßnahmen
- ▶ Beratungsbesuche
- ▶ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ▶ Zusätzliche Betreuungsleistungen
- ▶ Vermittlung von Pflegezubehör
- ▶ Urlaubsbetreuung
- ▶ Essen auf Rädern
- ▶ Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!



Häusliche Alten- und Krankenpflege

Oriwol GmbH

Rosenstraße 8
 02788 Zittau
 OT Hirschfelde
 Tel. 035843 20757
 www.pflege-oriwol.de

ANTEA BESTATTUNGEN



Ob Vorsorge oder Trauerfall: Gern kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Wir sind für Sie da!

Zittau: Hammerschmiedstraße 13
 Tel. 03583 / 77 300 | www.antea.de

**FSJ
Studium
Ausbildung
2026**



Sozialpädagoge, Sonderschulpädagoge, Heilerziehungspfleger, Erzieher, Pflegefachmann, Krankenpflegehelfer, Sozialassistent (m/w/d)

Dein Zukunftsberuf in der Diakonie!

Alle Berufe und Praktika findest Du unter herrnhuter-diakonie.de.

Herrnhuter Diakonie

Wäre das nicht was für Dich?